Fellbacher Stadtanzeiger

Mittwoch,
21. September 2022

49. Jahrgang, Nr. 38 Amtliches Informationsblatt Große Kreisstadt Fellbach

Weitere Unterkünfte sind erforderlich

Fellbach bekommt mehr Geflüchtete zugewiesen

Im Februar überfielen russische Truppen die Ukraine. Seitdem dauert der russische Angriffskrieg mit zunehmender Härte und Zerstörung an und ein Ende ist nicht absehbar. „Das Leid der Zivilbevölkerung in der Ukraine ist unermesslich und wir müssen uns auf einen anhaltenden Zuzug vom Kriegsflüchtlingen einstellen. Um diese humanitäre Herausforderung zu bewältigen, müssen wir alle Kräfte bündeln“, unterstrich Oberbürgermeisterin Gabriele Zull am Dienstagmorgen. bei einem Pressegespräch im Fellbacher Rathaus.

Die aktuelle Flüchtlingskrise hat größere Dimensionen angenommen, als die der Jahre 2015/2016. Gerade in den Sommermonaten sind die Flüchtlingszahlen noch einmal deutlich angestiegen. Das Ministerium für Justiz und Migration hat kürzlich von einer Verdoppelung der Zahlen gesprochen. Diese Flüchtlinge werden nach einem Verteilschlüssel den Landkreisen und von dort den Städten und Gemeinden zugewiesen. Auch für Fellbach bedeutet dies, dass ständig weitere Geflüchtete untergebracht werden müssen. Derzeit sind in der Kappelbergstadt rund 600 Ukrainer erfasst, die in den Gemeinschaftsunterkünften des Landkreises, in städtischen Unterkünften oder Privatunterkünften wohnen. Aktuell rechnet die Stadtverwaltung damit, dass bis Ende des Jahres bis zu 20 Personen pro Woche zusätzlich untergebracht werden müssen.

„Die Herausforderungen durch die Fluchtbewegung aus der Ukraine haben wir bislang gut bewältigt, auch durch ein engagiertes und verlässliches Miteinander von Stadt, der Wohnungs- und Dienstleistungsgesellschaft, der Stadtwerke, der feel GmbH, des DRK Fellbach und der Freiwilligen Feuerwehr Fellbach sowie durch Unterstützung aus der Bürgerschaft und vieler Ehrenamtlicher. Diesen Weg wollen wir weitergehen“, so Fellbachs Oberbürgermeisterin.

Im Frühjahr konnten in Fellbach dank der großen Hilfsbereitschaft der Bevölkerung zahlreiche Wohnungen und andere Unterbringungsmöglichkeiten für Geflüchtete aus dem Kriegsgebiet zur Verfügung gestellt werden. Aber auch die Stadt und die städtische Wohnungs- und Dienstleistungsgesellschaft Fellbach (WDF) haben Unterbringungsmöglichkeiten geschaffen. So hat die WDF das Hotel „Grüner Baum“ in Schmiden längerfristig für die Flüchtlingsunterbringung angemietet, die Mobile Jugendarbeit der Stadt hat ihren Standort in der Parlerstraße aufgegeben, um das Gebäude als Wohnraum zur Verfügung zu stellen. In der Fellbacher Straße wurde ein Gebäude instandgesetzt. Auch im Großen Haus und weiteren städtischen Wohnungen können Flüchtlinge untergebracht werden. „Wir hatten im Frühjahr einen gewissen ‚Puffer‘ geschaffen, da niemand abschätzen konnte, wie sich die Flüchtlingszahlen weiterentwickeln und auch die Voraussetzungen für neuen Wohnraum geschaffen“, so Gabriele Zull.

So hat Fellbachs Gemeinderat im Mai den Weg frei gemacht für eine neue Container-Wohnanlage mit rund 100 Plätzen an der Tournonstraße. „Durch rechtzeitiges Handeln konnten wir hierfür kostengünstig gebrauchte Wohncontainer erwerben“, berichtete Fellbachs Baubürgermeisterin Beatrice Soltys. Derzeit werden die Fundamente erstellt. Aufgebaut werden kann die Anlage Mitte Oktober. Die Inbetriebnahme ist für den Jahreswechsel vorgesehen. In der bisherigen städtischen Obdachlosenunterkunft im Erbach könnten in vier Wohnungen rund 50 Personen untergebracht werden. Auch die Gästezimmer im Großen Haus in Schmiden können für die Flüchtlingsunterbringung genutzt werden.

Im Gespräch ist die Stadtverwaltung derzeit mit Eigentümern von Gewerbeimmobilien und Wohnimmobilien, die sich gegebenenfalls auch für die Einrichtung von Gemeinschaftsunterkünften durch den Rems-Murr-Kreis eignen. „Unsere wichtigste Zielsetzung ist es, durch die Aktivierung weiterer Unterkünfte, die Umnutzung einer Sporthalle als Notunterkunft zu vermeiden“, unterstrich Fellbachs Oberbürgermeisterin. „Daher sind wir auch dankbar für weitere private Angebote.“ „Besonders geeignet sind Wohnimmobilien mit mehreren Wohnungen oder Gewerbeimmobilien, die eine Zimmerstruktur haben“, ergänzt Daniel Plaz, Geschäftsführer der WDF. Sie kümmert sich in Kooperation mit der Stadt um den Betrieb der Unterkünfte und die Betreuung der Flüchtlinge.

Wer der Stadt eine geeignete Liegenschaft anbieten möchte, kann dies über die städtische Homepage www.fellbach.de/ukraine tun.

An der Tournonstraße laufen die Vorbereitungen für den Bau einer Container-Wohnanlage. Foto: Knopp

Tag der offenen Tür im Jugendhaus

Am Sonntag, 25. September, sind die Türen des Fellbacher Jugendhauses noch weiter geöffnet als man es von einer Einrichtung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit eh schon erwarten darf. Eltern, Kinder und Jugendliche sind eingeladen beim Tag der offenen Tür, das Haus mit seinen zahlreichen Räumen zu erkunden, Angebote auszuprobieren und die Mitarbeiter kennenzulernen. Das Jugendhausteam freut sich über viele neugierige Menschen aller Altersstufen.

Ab 14 Uhr gibt es Hausführungen, eine Fotobox, ein Graffiti-Projekt, Spielgeräte aus dem Spielmobil und Kaffee und Kuchen. Die Ebersberger Sägemühle bietet an einem Stand Waffeln und darüber hinaus Informationen zum Angebot im Freizeithaus im Schwäbischen Wald an.

Ab 16 Uhr gibt es zwei Theateraufführungen mit den beiden Spielclubs für Kinder im Theatersaal. Lea Brüneman, Linda Dorittke und Rosey Gayer haben mit ihren Gruppen für diesen Anlass kurze Stücke einstudiert.

Gegen 17 Uhr treten auf der Bühne im Treffbereich Band-AGs aus der Fröbelschule und dem Jugendhaus auf, gefolgt von den Gruppen „Endor4ne“ aus Stuttgart und „Supreme Blend“ aus Waiblingen.

Weltladen zeigt Fair-Fashion

„Fair steht dir – #fairhandeln für Menschenrechte weltweit“ - das ist dieses Jahr das Motto der Fairen Woche. Textil-Lieferketten sind besonders problematisch hinsichtlich Menschen- und Arbeitsrechtsverletzungen und Umweltverschmutzungen. Noch immer prägt Fast Fashion (dt. schnelle Mode) das Konsumverhalten, was ausbeuterische Arbeitsbedingungen, Löhne, die nicht zum Leben reichen und Kinderarbeit begünstigt. Doch es gibt positive Entwicklungen: das Fair-Fashion-Angebot (dt. faire Mode) ist deutlich gewachsen, da immer mehr Hersteller faire Arbeitsbedingungen wie angemessene Löhne und Arbeitszeit, besonderen Schutz von Frauen und Kindern und Arbeitssicherheit in ihren Lieferketten umsetzen und mit den Produzenten partnerschaftlich zusammenarbeiten. Auch im Weltladen wurde das Angebot an fairen Textilien in den letzten Jahren stetig ausgebaut, um zu zeigen, dass faire Mode schön und alltagstauglich ist.

Bei einer Modenschau wird Samstag, 24. September, jeweils um 10 und 12 Uhr die neue Herbst- und Wintermode vorgestellt. Sie findet auf dem Vorplatz vor dem Weltladen in der Seestr. 4 bei der U-Bahn-Haltestelle Lutherkirche statt. Begleitet wird die Modenschau mit Informationen zu den Produkten und deren Herstellern. Der Weltladen ist geöffnet.

Es gibt auch fairen Kaffee oder faire Limonade.

Auch entlang des Feldwegs auf Höhe des Hofladens Welz wird es manches zu entdecken geben. Fotomontage: geliefert

Ideen für die Welt von morgen

IBA'27-Teilprojekt „STADT, FELD, BACH" präsentiert sich

Ernteausfall, Niedrigwasser, Dürre: Die ersten Auswirkungen des Klimawandels sind auch hierzulande bereits festzustellen. Die Herausforderungen, die damit einhergehen, sind groß. Im Rahmen der Internationalen Bauausstellung in der Region Stuttgart IBA'27 hat die Stadt Fellbach die Möglichkeit, Synergien des Fellbacher Gewerbegebiets nördlich der Stuttgarter Straße und der ansässigen Landwirte zu erarbeiten und so unmittelbar innovative Ideen und neue Wege von Anpassungsmaßnahmen aufzuzeigen, die durch den Klimawandel erforderlich sind.

Konkrete Lösungen werden im IBA'27-Teilprojekt „STADT, FELD, BACH" in den nächsten Wochen sichtbar: Am Freitag, 30. September, und Samstag, 1. Oktober, werden verschiedene Prototypen in Fellbach aufgebaut und können ab Sonntag, 2. Oktober, besichtigt werden.

Die kleinen, baulichen Prototypen wurden in den vergangenen Wochen von Studierenden aus Stuttgart und Unternehmern aus dem Fellbacher IBA'27-Gebiet entwickelt und konstruiert. Diese Bauten zeigen Lösungen und Problemstellungen zur Klimaanpassung auf – beispielsweise eine mögliche Wiederverwendung von Abwasser und eine nachverdichtete, grüne Aufenthaltsqualität im Gewerbegebiet. Auf der Fläche neben AutoMax in der Max-Planck-Straße ist beispielsweise ein Prototyp zu sehen, der das Brauchwasser der Waschanlage aufnimmt und dieses mithilfe einer ökologischen Flusstreppe reinigt, sodass es wiederverwendet werden kann.

Auf dem Kaufland-Parkplatz entsteht eine zweite Ebene zum Verweilen, die zukünftiges Einkaufen thematisiert, einen Loungebereich mit Schatten und einer Sammelanlage für Regenwasser beinhaltet. Doch auch bestehende Nutzungskonflikte zwischen Landwirtschaft und Freizeitaktivitäten werden aufgezeigt: Ein großer Schriftzug auf dem Landwirtschaftsweg auf Höhe des Hofladens Welz soll darauf aufmerksam machen, dass Klimaschutz auch einen regionalen Anbau erforderlich macht – dieser aber Flächen benötigt. Daneben sollen erste Lösungsansätze aufgezeigt werden, wie sich Freizeitsuchende und Landwirte mithilfe von Buchten am Weg friedlich und störungsarm begegnen können.

Die Prototypen können am Sonntag, 2. Oktober, im Rahmen des Festivals „ÜBER:MORGEN" der KulturRegion Stuttgart besichtigt werden. Besucher haben die Möglichkeit, sich an den verschiedenen Stationen zu informieren und mit Musik, Essen und spielerischen Workshops den Sonntag ausklingen zu lassen.

Treffpunkt Ökumene zu Armut in Fellbach

Christine Hug, Leiterin des Amts für Soziales und Teilhabe der Stadtverwaltung, ist am Dienstag, 27. September, 19 Uhr, zu Gast beim Treffpunkt Ökumene Schmiden. Im Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Charlottenstraße 55, spricht sie zum Thema „Armut in Fellbach".

In jeder menschlichen Gemeinschaft ist Armut „ein Stachel im Fleisch" des menschlichen Miteinanders. Armut und Reichtum sind bestimmende Faktoren in jeder Gesellschaft. Doch wer zählt in Deutschland als arm? Ist es ausreichend, den Blick lediglich auf die (fehlenden) monetären Ressourcen zu lenken oder zeigt sich Armut auch in immateriellen Aspekten?

An diesem Abend geht es um die verschiedenen Formen und Definitionen von Armut und die Gäste werden erfahren, welche Bevölkerungsgruppen in Fellbach (analog zum bundesdeutschen Durchschnitt) besonders von Armut betroffen sind. Außerdem soll gemeinsam mit der Fellbacher Leiterin des Amtes für Soziales und Teilhabe überlegt werden, wie dieser „Stachel im Fleisch" entschärft werden kann – auch angesichts der Verheißung von Jesus Christus in der Bergpredigt, der die (geistig) Armen seligpreist.

Kontaktstelle Frau und Beruf informiert

Die Kontaktstellen Frau und Beruf bieten lösungsorientierte, kreative, kompetente und kostenfreie Beratung – für alle Frauen, die sich berufliche Veränderungen und Orientierung wünschen. Am Donnerstag, 22. September, ist die Kontaktstelle Frau und Beruf Ludwigsburg Region Stuttgart von 14 bis 17 Uhr mit einem Infostand im Innenhof des Fellbacher Rathauses anzutreffen.

An diesen Ortsterminen können Bürgerinnen direkt in Kontakt und ins Gespräch mit den Beraterinnen kommen und ihre Fragen rund um die berufliche Entwicklung stellen. Damit will die Kontaktstelle aktuelle Anliegen aufnehmen und in neue Formate umsetzen. Kooperationspartnerin ist die Gleichstellungsstelle der Stadt Fellbach und Gleichstellungsbeauftrage Anneliese Roth hofft auf viele Interessierte: „Wenn Frauen ein Netzwerk suchen, das sie bei beruflichen Fragen unterstützt, dann ist die Kontaktstelle Frau und Beruf die richtige Adresse. Deshalb: Nutzen Sie die Gelegenheit, um mit den Expertinnen vor Ort ins Gespräch zu kommen." Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Kleidertauschaktion: Tausch und Plausch

Am Samstag, 24. September, 11 Uhr, kann man in der VHS in Fellbach, Eisenbahnstraße 24, wieder seine Garderobe für die kommende Herbst-/Wintersaison aufbessern.

Wie funktioniert's? Ab Donnerstag, 22. September, kann man zu den Öffnungszeiten der VHS bei der Information in Fellbach maximal 15 Teile in einer Tasche abgeben. Oder direkt am Samstag ab 11 Uhr beim Check-in. Gleich im Anschluss kann man sich sich aus dem vorhandenen Angebot bis zu 15 Teile auswählen und mitnehmen. Ab 14 Uhr ist freie Auswahl, auch für die, die keine Kleidung abgegeben haben. Die Aktion ist kostenfrei und findet unter Einhaltung der aktuellen Corona-Hygieneregelungen statt. Mehr unter der Kurs-Nr. 22H22400 auf der Homepage www.vhs-unteres-remstal.de.

Gemeinderäte haben das Wort

Die Stadtmacher

Wenn Demografie konkret wird: Unsere Gesellschaft wird älter – das ist nun wirklich nichts Neues. Der Kreispflegeplan 2022 macht konkret, was nötig ist, um darauf zu reagieren. Aus meiner Sicht wichtigste Erkenntnis für Fellbach: Es besteht extrem dringender Handlungsbedarf bei der Schaffung weiterer Pflegeheim-Plätze. Für den Bereich Waiblingen/Fellbach wird bis 2030 ein Bedarf in Höhe von 2624 Plätzen prognostiziert. Das entspricht einer Steigerung von über 100 % zu den aktuell zur Verfügung stehenden Plätzen. Weitere müssen jetzt geplant werden, das Thema können wir nicht mehr auf die lange Bank schieben. Es hat eine lange Tradition, dass im östlichen Teil des Landkreises die Versorgung mit Pflegeheimplätzen deutlich besser ausfällt. Als diese Heime entstanden sind, waren die Grundstückspreise „hinter Backnang" noch moderat – darauf kann man jetzt aber nicht mehr bauen! Außerdem, nichts gegen Murrhardt, Welzheim, Alfdorf: Wir wollen, dass pflegebedürftige Fellbacherinnen und Fellbacher auch in Fellbach zuhause sein können! Deshalb unterstützen wir die Suche nach geeigneten Grundstücken und Investoren in unserer Stadt.

Simone Lebherz

Impressum

Der **Fellbacher Stadtanzeiger** wird von der Stadtverwaltung Fellbach wöchentlich herausgegeben und ist das offizielle Bekanntmachungsorgan der Stadt Fellbach. Der Nachdruck aller Beiträge ist gestattet.
Verantwortlich: Sabine Laartz; Produktion: Frank Knopp; Büro der Oberbürgermeisterin, Marktplatz 3, 70734 Fellbach, Telefon (07 11) 58 51-242, E-Mail: stadtanzeiger@fellbach.de.
Zustellung: MMD Verteildienst GmbH & Co. KG, Telefon (07 11) 72 05-5440, E-Mail qualitaet@mmd-verteildienst.de.
Druck: Pressehaus Stuttgart Druck GmbH, Plieninger Straße 150, 70567 Stuttgart.

Erntedankfest wir gefeiert

Erntegaben können am Samstag abgegeben werden

Am Sonntag, 25. September wird das Erntedankfest in der Evangelischen Kirchengemeinde Fellbach gefeiert. Die Erntedankgottesdienste werden mitgestaltet durch Kindergärten des Evangelischen Vereins. Sie finden statt um 9.30 Uhr im Lindle mit Pfarrer Julian Scharpf und dem Johannes-Brenz-Kindergarten, um 10 Uhr in der Pauluskirche mit Pfarrer Pal Gémes und dem Christof-Kindergarten und ebenfalls um 10 Uhr in der Lutherkirche mit Pfarrer Eberhard Steinestel und den Kindergärten Weimer, Helmuth Spieth und Neue Straße.

Am Sonntag wird in den evangelischen Kirchen Erntedank gefeiert. Foto: Hartung

Hierfür bittet die Kirchengemeinde um Erntegaben, die zur Lutherkirche, zur Pauluskirche und zur Johannes-Brenz-Kirche gebracht werden können. Die Gaben der Lutherkirche und der Johannes-Brenz-Kirche werden nach den Gottesdiensten dem Fellbacher Tafelladen zur Verfügung gestellt. Im Tafelladen können bedürftige Menschen mit nachgeprüfter Berechtigung verbilligte Lebensmittel einkaufen. Neben Obst und Gemüse sind auch länger haltbare Lebensmittel wie Konserven, Marmelade, Nudeln, Reis, Kaffee oder Süßwaren wichtig für den Tafelladens. Für die Pauluskirche werden Erntegaben für die Aktion „Kinderfels“ gesammelt. Der Kinderfels ist ein Kinder- und Jugendhilfeangebot der Paulinenpflege Winnenden für Fellbacher Kinder und ihre Familien.

Am Samstag, 24. September, können die Erntegaben in den drei Kirchen abgegeben werden: In der Johannes-Brenz-Kirche ab 9 Uhr, in der Pauluskirche zwischen 12.30 und 14 Uhr, in der Lutherkirche zwischen 13 und 16 Uhr.

Wort zum Sonntag

„Operation am offenen Herzen“
Diese Aussage, aus der Herzchirurgie kommend, signalisiert das Risiko eines Eingriffes: Geht sie gut, ist alles in Ordnung; geht sie schief, kann der „Patient“ auch sterben. Betrachte ich die „Baustellen“ in Politik und Gesellschaft, bei uns und weltweit, so drängt sich der Eindruck auf, dass wir unzählige „Operationen am offenen Herzen“ haben. Verantwortungslos finde ich, wenn dabei statt der Hoffnung auf ein Gelingen, die pure Angst geschürt wird (Gaspreise, Ölpreise, Strompreise, fehlendes Wasser, Blackout, kalte Wohnungen im Winter, usw.). Wir sollten den „Operateuren“ mehr zutrauen und vertrauen! Hätten die vor der Wahl geahnt, was auf sie zukommt, hätte sicher der/die ein oder andere sich nicht wählen lassen. Jetzt tun sie ihr Bestes und darin gehören sie parteiübergreifend unterstützt, damit die „Operationen“ gelingen und nicht der Patient am Ende tot ist. Das will gewiss niemand. Allerdings sollten wir aufgrund der vielen „Baustellen“ die eine oder andere einfach aufschieben, sonst könnte das ganze System kollabieren und das hilft gar niemandem.

Schade finde ich, dass häufig nur negative Botschaften bei uns ankommen, was ist mit der Hoffnung, die in diesen „Operationen“ steckt? Was ist mit der Hoffnung, die aus dem Glauben an Gott und seiner Zusagen kommt? Ein BBC-Reporter fragte einen Kirchenexperten, ob die Queen nur ihre Rolle als Oberhaupt der Kirche wahrnahm oder ob sie gläubig gewesen sei? „Sie war nicht nur das Oberhaupt der Kirche, sondern tief gläubig und daraus hat sie Kraft geschöpft für ihre Aufgaben“! Weil aus dem Glauben Hoffnung erwächst, und aus der Hoffnung die Liebe. Diese drei sind es, welche das Gesicht der Welt verändern. Und geht eine „Operation“ schief, so dürfen wir uns dennoch in Gottes bergenden Händen wissen.

Diakon Kurt Schmauder, Jugendreferent im CVJM Fellbach

Friedensgebiet in der St. Johanneskirche

Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Fellbach (ACK) lädt am Mittwoch, 21. September, um 19 Uhr zu einem Friedensgebet in die St. Johanneskirche in Fellbach ein.

Der 21. September wurde von den Vereinten Nationen 1981 als Tag des Friedens ausgerufen und auch der Ökumenische Rat der Kirchen ruft die Kirchen auf, an diesem Tag für den Frieden zu beten. Die ACK in Fellbach hat sich dazu entschlossen, sich diesem Aufruf anzuschließen und lädt daher alle ein, denen der Frieden in der Welt und in der Stadt am Herzen liegt, an diesem Gebet teilzunehmen. Dabei wird es nicht nur um den Frieden in der Ukraine gehen, sondern es werden auch konkrete Anliegen, die die Menschen in Fellbach bewegen, eine Rolle spielen.

Die ACK-Fellbach ist ein Verbund der katholischen und evangelischen Kirchengemeinden, sowie der evangelisch-methodistische und mennonitischen Gemeinde. Die Neuapostolische Kirche Fellbach ist ständiger Gast in der ACK-Fellbach. Die Aufgabe er ACK ist ein gutes Miteinander unter den Gemeinden zu fördern und gemeinsamen Anliegen in der Öffentlichkeit zu vermitteln.

Investitur von Pfarrer Jens Brodbeck

Die katholische Seelsorgeeinheit Fellbach bekommt einen neuen leitenden Pfarrer. Am Sonntag, 25. September, wird Pfarrer Jens Brodbeck im Rahmen eines Investiturgottesdienstes um 15 Uhr in der Kirche Maria Regina, Rembrandtweg 4, durch Dekan Wolfgang Kessler feierlich in sein neues Amt eingeführt. Pfarrer Brodbeck war bislang in der Seelsorgeeinheit Herz Jesu Plüderhausen und St. Marien Urbach tätig.

Musikalisch gestaltet die heilige Messe der Fellbacher Kirchenchor, begleitet von mehreren Instrumentalisten. Beim anschließenden Stehempfang auf dem Kirchplatz besteht die Möglichkeit, direkt mit Pfarrer Brodbeck ins Gespräch zu kommen und sich kennen zu lernen.

Nacht der offenen Kirchen im Remstal

Kirche St. Johannes in Fellbach und Johanneskirche in Oeffingen beteiligen sich

Am Samstag, 24. September, sind Besucher wieder eingeladen zur „Nacht der offenen Kirchen“ im Remstal. An insgesamt 33 Standorten entlang der Rems wird auch in diesem Jahr wieder ein buntes Programm geboten: von Andachten und Orgelkonzerten über Laser-Illuminationen und Kirchenführungen bis hin zu Kirchenkino und einem Escape Room. In Fellbach beteiligen sich die katholische Kirche St.Johannes und die evangelische Johanneskirche in Oeffingen.

Die evangelische Kirchengemeinde Schmiden-Oeffingen lädt ab 18 Uhr im Rahmen der Nacht der offenen Kirchen zu einem kunterbunten Fest auf den Kirchhof der evangelischen Johanneskirche in Oeffingen ein. Dort werden Burger gebraten, es gibt Cocktails sowie andere Getränke und noch vieles mehr. Für Musik an der Nacht der offenen Kirchen sorgen Jochen und Tobias von den „Bring it home boys“ und um jeweils 19.30 Uhr und um 21 Uhr wird die Johanneskirche mit Texten und Musik zum Strahlen gebracht. Dabei kann man das – nicht mehr ganz so neue – Lichtkonzept in der Kirche kennenlernen.

In der katholischen Kirche St. Johannes, Tainer Straße, wird um 18.30 Uhr die Sonntagvorabendmesse gefeiert. Ab 19.30 Uhr erklingen geistliche Gesänge mit der Sopranistin Uta Scheirle. Ab 20 Uhr rezitiert Robert Hertlein Psalmen, die Textzusammenstellung stammt von Dr. Theodor Eikelmann, Alfons Scheirle spielt auf der Orgel. Um 20.30 Uhr singen Mitglieder der Gregorianikschola die Komplet, das liturgische Abendgebet.

Ökumenisch verbunden zeigen sich die an der Nacht der offenen Kirchen beteiligten Standorte durch ein gemeinsames Glockenläuten um 19 Uhr und durch die farbige Illumination der Kirchengebäude. Dieses Jahr erinnern die beleuchteten Kirchen laut Marius Böhmerle, Pfarrer beim Evangelischen Kirchenbezirk Schorndorf, in besonderem Maße daran, „wie nötig wir Menschen das Licht haben. Damit wird ein Zeichen der Hoffnung gesetzt, aber auch des Protests. Nicht zuletzt gegen das Machtgehabe derer, die auf dem Recht des Stärkeren beharren.“

● Nähere Infos finden sich unter www.kirche-im-remstal.de.

Gottesdienst im Grünen und Spaziergang auf dem Besinnungsweg

Unter dem Motto „Vom Seufzen und Hoffen“ laden am Sonntag, 25. September, um 10 Uhr die Kirchengemeinden in Oeffingen zum Gottesdienst im Grünen auf den Besinnungsweg am Besinnungsort „Zeit“ ein. Gemeinsam begehen die katholische, die evangelische und die mennonitische Kirchengemeinde so den „Tag der Schöpfung“. Der Gottesdienst wird musikalisch vom Posaunenchor Schmiden-Oeffingen begleitet. Anschließend sind alle noch zu einem kleinen Umtrunk und Hefezopf eingeladen.

Am Nachmittag lädt der Förderverein Besinnungsweg von 14 bis 17 Uhr zu einem Spaziergang auf dem Besinnungsweg mit Verkostung der Besinnungswegweine ein, es gibt auch kleine Häppchen zu unterschiedlichen Preisen und natürlich fachkundige Informationen zu den Kunstwerken auf dem Besinnungsweg. Die Spaziergänger können am einem der Besinnungsorte ein Weinglas erstehen und dann an jeder Station, den zugehörigen Wein – 0,1 Liter für 2 Euro – verkosten.

Bei sehr ungünstigen Wetterprognosen entfällt die Veranstaltung. Informationen gibt es im Internet unter der Adresse www.besinnungsweg-fellbach.de.

Auf dem Besinnungsweg gibt es Wein und Häppchen. Foto: Knopp

Auf dem Weg zur Klimaneutralität

Neue Ziele gesteckt: Landkreis soll bis 2035 klimaneutral sein

Der Rems-Murr-Kreis ist seit Jahrzehnten im Klimaschutz aktiv und erfolgreich. „Wir haben vielfach bewiesen: Klimaschutz ist möglich, im Kleinen wie im Großen. Bereits im Jahr 2019 haben wir uns als Landkreisverwaltung das Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2030 klimaneutral zu sein – lange vor dem neuen Klimaschutzgesetz der Landesregierung. Seither haben wir mit konkreten Maßnahmen daran gearbeitet, dieses Ziel zu erreichen“, sagt Landrat Dr. Richard Sigel bei der Vorstellung des vierten Klimaschutz-Handlungsprogramm im Umwelt- und Verkehrsausschuss des Kreistags.

„Die erneut dramatischen Entwicklungen weltweit und insbesondere der Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern hat aber zu einem Umdenken geführt, auch bei mir persönlich“, sagt Landrat Dr. Sigel mit Blick auf die zunehmenden Extremwetterereignisse und deren gravierenden Auswirkungen auf der ganzen Welt.

„Es reicht nicht mehr aus, dass sich die Landkreisverwaltung das Ziel gesetzt und ein Maßnahmenpaket geschnürt hat, um bis zum Jahr 2030 als Verwaltung klimaneutral zu sein. Der Rems-Murr-Kreis sollte sich mit Blick auf seine Vorreiter- und Vorbildrolle auch über seinen konkreten Wirkungskreis hinaus klar zur Klimaneutralität des gesamten Rems-Murr-Kreises bis 2035, spätestens zum Jahr 2040 bekennen“, so der Landrat weiter.

Das neue Ziel ist, dass nicht nur die Kreisverwaltung und die Tochterunternehmen klimaneutral werden, sondern der gesamte Rems-Murr-Kreis. Das Motto soll – wie auch schon das dritte Klimaschutz-Handlungsprogramm mit dem Titel „Klimaschutz zum Mitmachen“ – einladen und motivieren, dass jede und jeder einen Beitrag zum Klimaschutz leistet und Ideen einbringt. Daher wurde bewusst ein breiter

Beteiligungsprozess mit Bürgerinnen und Bürgern, Jugendlichen sowie den Städten und Gemeinden gestartet. „Die Rückmeldungen in den Gesprächen zeigen, dass dieser Weg der Beteiligung wichtig ist. Schließlich können wir den Landkreis nur gemeinsam klimaneutral gestalten und wir profitieren von den Ideen der verschiedenen Akteure“, so der Landrat. Ähnliche Beteiligungsprozesse hat der Landkreis bereits bei der Medizinkonzeption der Rems-Murr-Kliniken oder der Radwegeplanung erfolgreich umgesetzt.

Am Landratsamt wird für den Klimaschutz geworben. Foto: Landratsamt

„Mir ist wichtig, dass wir den Klimaschutz in den kommenden Jahren ganz konkret machen und noch weiter in die Fläche bringen. Dafür sollen alle Akteure gehört und miteinander vernetzt werden: von den Jugendlichen über die Klimaschutzbündnisse bis hin zu den Unternehmen im Landkreis“, betont Landrat Dr. Sigel. Zudem soll der Klimaschutz noch stärker als Querschnittsaufgabe behandelt werden.

Bertram Ribbeck vom Klimaentscheid Backnang sagte dazu stellvertretend für die Klimaschutzbündnisse im Umwelt- und Verkehrsausschuss: „Das Ziel, bis 2035 einen klimaneutralen Landkreis zu erreichen, ist hoch ambitioniert. Aus unserer Sicht ist das jedoch sinnvoll: Aus der Sportpsychologie wissen wir, dass Leichtathleten höher springen, wenn eine Hochsprunglatte aufliegt.“ Angesichts des hohen Handlungsdrucks sei es die größte Herausforderung, die Breite der Bevölkerung zu erreichen. „Ist es in diesem Zusammenhang nicht die edelste Aufgabe der Politik, die Menschen bei notwendigen Veränderungen zu gewinnen, auch wenn sie zunächst unpopulär sind? Ist es nicht unsere gemeinsame Aufgabe, den Menschen Mut zu machen und ihnen die Chancen darzulegen, die dieser Wandel mit sich bringt, gerade in Bezug auf Zukunftssicherung und Lebensqualität heute?“

„Die Anstrengungen und Maßnahmen der Landkreisverwaltung zur Erreichung der ehrgeizigen Klimaschutzziele werden wegen dem Ukraine-Krieg nicht zurückgestellt. Im Gegenteil, der Landkreis investiert ganz bewusst weiter, um seinen Beitrag für mehr Klimaschutz und mehr Unabhängigkeit in Sachen Energie zu leisten“, so der Landrat auch mit Blick auf den klimafreundlichen Erweiterungsbau des Landratsamts am Alten Postplatz in Waiblingen.

● **Klimaschutz-Handlungsprogramm zum Nachlesen:** Das Handlungsprogramm inklusive der Zielplanungen für einen klimaneutralen Landkreis wird nun noch in weiteren Gremiensitzungen behandelt, bevor es am 14. November dem Kreistag zum Beschluss vorgelegt wird. Der Entwurf ist bereits jetzt im Klimaschutz-Portal auf der Homepage des Landratsamtes, Suchbegriff Klimaschutz, abrufbar.

Stationenlauf der Kinderkirchen

Die Evangelische Kirchengemeinde Fellbach lädt alle Kinder zwischen vier und dreizehn Jahren sowie deren Familien zum Stationenlauf der Fellbacher Kinderkirchen ein. Unter dem Thema „Wir in Gottes Garten“ findet am Sonntag, 25. September, von 13 bis 16 Uhr der Stationenlauf bei der Johannes-Brenz-Kirche, vor der Lutherkirche, im Paul-Gerhardt-Haus und im Stadtteil- und Familienzentrum statt. Es gibt Erzähl- und Imbiss-Stationen, Sport- und Spielstationen sowie Bastelaktionen. Wann und wo der Stationenlauf begonnen wird, entscheidet man selbst.

Bei der Johannes-Brenz-Kirche, Auf der Höhe 21, ist die Station von 13 bis 15 Uhr geöffnet, vor der Lutherkirche, Am Kirchplatz 1 (bei schlechtem Wetter: in der Seestr. 4) gibt es von 14 bis 16 Uhr die Möglichkeit, dabei zu sein, beim Paul-Gerhardt-Haus, August-Brändle-Str. 19 gibt es eine Station von 14 bis 16 Uhr und beim Stadtteil- und Familienzentrum, Eberhardstr. 37, ebenfalls von 14 bis 16 Uhr.

Online-Vortrag zum Sterben der Insekten

Am Mittwoch, 5. Oktober, 18 Uhr, spricht der Experte Prof. Dr. Johannes Steidle in einem Online-Vortrag der VHS Unteres Remstal über das Thama Insektensterben.

Spätestens mit dem Bekanntwerden der „Krefelder Studie“ zum Insektenrückgang im Herbst 2017 ist klargeworden, dass das weltweite Artensterben nicht nur in fernen Ländern, sondern auch hier bei uns stattfindet. In dem Vortrag werden Daten zum Biodiversitätsverlust insbesondere bei Insekten in Deutschland präsentiert, die die Bedeutung der biologischen Vielfalt für die Gesellschaft darstellen. Der Vortrag geht auch auf Maßnahmen ein, die zur Lösung dieses gesamtgesellschaftlichen Problems von Politik, Landwirtschaft und Gesellschaft beitragen können. Der Referent ist seit 2003 Professor für Chemische Ökologie an der Universität Hohenheim und seit 2020 Vorstand im Kompetenzzentrum Biodiversität und Integrative Taxonomie (KomBioTa) Universität Hohenheim. Der Online-Vortrag mit Kursnummer 22H10140 ist gebührenfrei. Information und Anmeldung telefonisch unter (0 71 51) 958 80-0 oder www.vhs-unteres-remstal.de.

Einen neuen Rekord stellten die Stadtradler auf. Foto: Knopp

Neuer Stadtradeln-Rekord

Versand von Preisen in der Europäischen Mobilitätswoche

Das Stadtradeln im Fellbacher RadKULTUR-Jahr 2022 war ein voller Erfolg! Mit 481 aktiven Radelnden, über 127 000 zurückgelegten Radkilometern und 20 Tonnen CO_2-Vermeidung wurde in jeder Hinsicht ein neuer Rekord aufgestellt. Ein großes Dankeschön der Organisatorinnen von der Stadtbstelle Radmobilität geht an alle Radelnden, die mit ihrem Engagement und Teamgeist zum Rekordergebnis im Fellbacher RadKULTURjahr beigetragen haben.

Die finalen Teamergebnisse des diesjährigen Stadtradelns sind ab sofort auf der städtischen Stadtradeln-Seite (fellbach.de/stadtradeln) sowie unter stadtradeln.de/fellbach einzusehen. Während der Europäischen Mobilitätswoche, die noch bis Donnerstag geht, wurden unter allen aktiven Radelnden Preise für die Teilnahme beim Stadtradeln verlost und die Top-Teams sowie Top-Radelnden erhielten eine Urkunde. Wie bereits angekündigt wurden auch die Gewinner des Fotowettbewerbs „RadStar“ während der Mobilitätswoche kontaktiert.

Während der Europäischen Mobilitätswoche sowie im Oktober bietet Johann Krämer von „Radspaß – sicher e-biken“ wieder mehrere E-Bike Sicherheitstrainings auf dem Schulhof der Fröbelschule an. Alle weiteren Infos und den Link zur Anmeldung sind zu finden unter fellbach.de/mobilität.

In der Europäischen Mobilitätswoche, welche dieses Jahr unter dem Motto „Besser verbunden“ bereits zum 20. Mal stattfindet, laden europaweit zahlreiche Aktionen zum Kennenlernen und Ausprobieren von Nachhaltiger Mobilität ein. Eine Übersichtskarte aller Veranstaltungen und Aktionen in Baden-Württemberg und in der Region sind zu finden auf der Seite der Initiative RadKULTUR: https://www.radkultur-bw.de/die-initiative/mobilitaetswoche.

● Kontakt zur Stabsstelle Radmobilität: radverkehr@fellbach.de

Im Winter 2018 fielen die alten Gebäude. Foto: Archiv

Ein Gewinn: Die Neue Mitte Schmiden. Foto: Tosun

Leben in der „Neuen Mitten Schmiden“

Zum Einjährigen der „Schmitte“ gibt es ein abwechslungsreiches Programm

Der Stadtteil Schmiden hat sich verändert und wird sich auch noch weiter entwickeln: Neben der Sanierung der Fellbacher Straße und den weiter anstehenden Tiefbaumaßnahmen hat die Fertigstellung der sogenannten „Neuen Mitte“ entscheidend zur weiteren Belebung des Ortskerns beigetragen.

„Eine Operation am offenen Herzen“, so bezeichneten Oberbürgermeisterin Gabriele Zull und Baubürgermeisterin Beatrice Soltys das Bauvorhaben im Jahr 2018. Vier Baukörper in modularer Holzbauweise wurden im engen Ortszentrum errichtet – heute sind hier 29 barrierearme Wohnungen, eine gut frequentierte Arztpraxis, ein Restaurant sowie eine Tiefgarage untergebracht. Die „Neue Mitte“ hat sich architektonisch und sozial gut in den Ort eingefügt.

Seit einem Jahr betreibt Frieder Rost in der „Neuen Mitte“ sein Restaurant Schmitte. „Wir hatten sicher keinen leichten Start“, schildert er den Beginn im vergangenen September. Zum einen habe der Herbst vor der Tür gestanden – „kein guter Zeitpunkt“ - und zum anderen erschwerte die Pandemie die Bedingungen. Doch inzwischen entwickele sich das Restaurant, das er zusammen mit drei Mitarbeitern betreibt, zu einem Treffpunkt im Stadtteil. „Wir freuen uns über das gute Miteinander hier in Schmiden und dies wollen wir auch gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern feiern.“ Für das „Einjährige“ hat der engagierte Restaurantbesitzer daher ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Am 24. und 25. September werden Musik, Weißwurstfrühstück, Streetfood sowie Kaffee und Kuchen geboten, die Lyra beteiligt sich am kleinen Jubiläum und weitere Überraschungen werden geboten. Alle Bürger sind herzlich eingeladen.

Frieder Rost feiert das einjährige Bestehen der „Schmitte“. Foto: Tosun

Optimistisch blickt Frieder Rost auch in die Zukunft. „Wir wollen Kleinkunst anbieten und zum Austausch einladen.“ Er stelle sich ein Restaurant mit Zusatzangeboten vor. „Das kann mal die Einladung zur Currywurst am Vatertag oder auch eine kleine Lesung, Ausstellung oder Musik sein“, skizziert er seine Pläne, die er bereits tatkräftig umsetzt. Als Plattform in der Ortsmitte versteht er seine Schmitte.

Bis diese Plattform mit dem passenden Ambiente sich aber entwickeln konnte, musste viel Planungs- und Umsetzungsarbeit geleistet werden. Bereits im Jahr 2009 wurde die Mitte Schmidens zum Sanierungsgebiet. Durch eine umfangreichen Bürgerbeteiligung wurden die Ziele der Sanierung abgestimmt. Wohnen und Nahversorgung sollten gestärkt und die Charakteristik des Ortes erhalten bleiben – keine leichte Aufgabe für die Planer. Da der Wohnraum als Mietwohnungen entstehen sollte und das Bauvorhaben technisch anspruchsvoll war, konnten keine Investoren gewonnen werden und die Stadtverwaltung gründete 2016 eine eigene Projektgesellschaft für die Entwicklung der Neuen Mitte. In innovativer Holzbauweise sowie energie- und ressourcenschonender Umsetzung erfolgte der Neubau im Ortskern. „Für die Anwohner und alle Bürger war die Bauzeit eine große Belastung“, stellt Oberbürgermeisterin Gabriele Zull fest. „Doch es hat sich gelohnt“, ist sie überzeugt.

Allein 26.000 Tonnen Erdaushub mussten entsorgt sowie die Anlieferung der Holbaumodule koordiniert werden. „In dem engen Ortskern war dies eine logistische Herausforderung“, so Baubürgermeisterin Beatrice Soltys. Inzwischen ist der Bau, der im Frühjahr 2021 fertiggestellt wurde, architektonisch ausgezeichnet und bereichert das Stadtbild.

Infokampagne „Mit Abstand sicherer“

Banner weisen auf Überholabstand zu Radfahrenden hin

Unter dem Motto „Mit Abstand sicherer“ informieren der ADFC-Kreisverband Rems-Murr und die Stabsstelle Radmobilität Fellbach gemeinsam über den gesetzlich vorgeschriebenen Mindestabstand beim Überholen von Radfahrenden. Die Kampagne richtet sich in erster Linie an Auto- und Lkw-Fahrende und soll für mehr Sicherheit im Straßenverkehr sorgen. An vier Standorten in Fellbach wurden hierfür großformatige Banner an den Ortseingängen angebracht.

Seit der Novellierung der Straßenverkehrsordnung im April 2020 dürfen Radfahrende innerorts nur mit mindestens 1,5 Metern und außerorts nur mit mindestens zwei Metern Abstand überholt werden. Beim Überholen von Kindern auf dem Fahrrad gilt auch innerorts ein Mindestabstand von zwei Metern. Einigen Verkehrsteilnehmern sind diese Regelungen noch nicht bekannt. Immer wieder kann man beobachten, dass zu eng überholt wird. „Überholen mit zu geringem Abstand ist nicht nur unangenehm, sondern auch gefährlich. Radfahrer fühlen sich dadurch unsicher, was wiederum dazu führen kann, dass viele Menschen das Fahrrad erst gar nicht nutzen“, sagt Bürgermeisterin Beatrice Soltys, die sich auch im Vorstand der Fußgänger- und Fahrradfreundlichen Kommunen Baden-Württemberg (AGFK) für mehr Sicherheit im Straßenverkehr einsetzt.

In einigen Straßen in Fellbach – beispielsweise in den Fahrradstraßen Theodor-Heuss-Straße und Pfarrer-Sturm-Straße - ist die Fahrbahn abschnittsweise so schmal, dass Radfahrende laut Straßenverkehrsordnung nicht überholt werden dürfen. Dies ist nicht allen Autofahrenden bekannt und so kommt immer wieder zu Verstößen. Zukünftig ist geplant, auch noch an weiteren Standorten im Stadtgebiet Hinweisbanner zum Überholabstand zu ergänzen und damit die Aufmerksamkeit für das Thema zu erhöhen.

● **Für weitere Informationen:** Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club Kreisverband Rems-Murr e. V., rems-murr.adfc.de; Stabsstelle Radmobilität, www.fellbach.de/mobilitaet, radverkehr@fellbach.de

Alleinerziehendentreff zum Thema Stress

Am Samstag, 24. September, 14 bis 16 Uhr, sind alleinerziehende Mütter und Väter wieder zum Alleinerziehenden-Treff im Stadtteil- und Familienzentrum, Eberhardstraße 37 eingeladen. Nach Kaffee und Gebäck gibt es einen kleinen Input zum Thema Stress und Stressbewältigung mit Überlegungen, wo Energien im Alltag hinfließen und wo Kraft geschöpft werden kann. Weitere Themenwünsche sind willkommen.

Es gibt eine Kinderbetreuung und für die Planung bittet die Leiterin Dagmar Rost um eine Anmeldung per E-Mail an: dagmar-rost@icloud.de.

Neuwahlen und Satzungsänderungen

Am Freitag, 23. September, findet die diesjährige Mitgliederversammlung des Evangelischen Vereins Fellbach statt. Beginn der Veranstaltung ist um 17.30 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus, August-Brändle-Straße 19. Die Veranstaltung findet unter den Hygiene- und Zugangsregeln statt, die allen Mitgliedern mit der Einladung zugegangen sind.

Johannes Berner, Erster Bürgermeister der Stadt, spricht ein Grußwort. In ihren Berichten blicken Aufsichtsrat und Vorstand auf das Rechnungsjahr 2021 zurück und informieren über aktuelle wirtschaftliche und strategische Entwicklungen im Verein. Darüber hinaus stehen turnusgemäß Neuwahlen zum Aufsichtsrat und Abstimmungen über Satzungsänderungen auf dem Programm.

Als anerkannter Träger der freien Jugendhilfe ist der Evangelische Verein Fellbach in der Tagesbetreuung von Kindern tätig. Er unterhält 15 Kindertageseinrichtungen mit unterschiedlichen pädagogischen Schwerpunkten und Öffnungszeiten. Darüber hinaus ist der Evangelische Verein Fellbach Träger eines ambulanten Pflegedienstes und engagiert sich innerhalb der Stadt Fellbach in der offenen Altenhilfe.

Trauercafé in der Mozartstraße

Am Mittwoch, 28. September, 16 bis 18 Uhr, findet im Treffpunkt Mozartstraße, Mozartstraße 16, das Trauercafé „momentan“ statt. Im Café „momentan“ kann man sich mit anderen trauernden Menschen treffen, mit ihnen ins Gespräch zu kommen oder einfach einander zuzuhören. Eine Voranmeldung ist nicht notwendig.

Die Grundlagen der Fotografie

Am Samstag, 8. Oktober, 10 Uhr, entwirrt der Fotograf Jürgen Hammer in einem Grundlagenkurs der VHS Unteres Remstal das Wissen um die Technik, stellt das Notwendige einfach und in seinen Zusammenhängen leicht verständlich dar. In der Praxis bewährte Handlungsabläufe werden vorgestellt und ausprobiert. Schwerpunkte sind die Erläuterung der Kameratechnik wie Blende, Zeit, Blendenzeitkombinationen, Belichtungsprogramme, Belichtungskorrektur, Weißabgleich, Autofokus, Objektiv und die Grundlagen der Bildgestaltung. Der Kurs findet in der VHS in Fellbach, Eisenbahnstr. 23 statt.

Information und Anmeldung zu Kurs Nr. 22H20610 unter Tel. (0 71 51) 958 80-0 oder www.vhs-unteres-remstal.de.

Das Frankfurt Jazz Trio. Foto: Färber

Das Quartett Laura. Foto: Bayer-Gomez

Feinster Jazz im Großen Haus

Frankfurt Jazz Trio und Laura beim Fellbacher Jazz-Weekend

Werden die Tage wieder kühler und die Abende länger, dann ist es Zeit fürs Fellbacher Jazz-Weekend im stimmungsvollen Gewölbekeller des Großen Hauses in Schmiden, Butterstraße 1. Das Kulturamt der Stadt Fellbach lädt am Freitag, 21. Oktober, und Samstag, 22. Oktober, jeweils um 20 Uhr, zu hochkarätigem Jazz ein. Den Anfang macht am Freitag das Frankfurt Jazz Trio mit Musik amerikanischer Jazz-Größen und Eigenkompositionen. Samstags ist das Quartett Laura um die Sängerin Laura Kipp mit dem Programm „Quiet Land“ zu hören.

Zum Auftakt des diesjährigen Jazz-Weekends ist am Freitag, 21. Oktober, 20 Uhr, das Frankfurt Jazz Trio mit Olaf Polziehn (Piano), Martin Gjakonovski (Bass) und Thomas Cremer (Schlagzeug) im Großen Haus zu Gast. Das Frankfurt Jazz Trio wurde 1998 von Thomas Cremer gegründet. Im neuen Programm „Our Favorite Things“ überschreitet das Trio stilistische Grenzen und beleuchtet Werke amerikanischer Jazz-Größen, widmet sich aber auch eigenen Komposi-tionen. Thomas Cremer leitete diverse eigene Formationen und ist Mitgründer und Schlagzeuger der Frankfurt Jazz Big Band. 2012 erhielt er den Hessischen Jazzpreis. Olaf Polziehn studierte an der Musikhochschule Köln und arbeitete in Europa und den USA mit Musikern wie Patti Austin, Randy Brecker, Till Brönner, Thomas Quasthoff und Biréli Lagrène. Seit 2008 ist er Professor für Jazz-Klavier an der Kunstuniversität Graz. Martin Gjakonovski studierte ebenfalls in Köln und besuchte Meisterkurse bei Reggie Workman, Arild Andersen, John Clayton, Mike Richmond und Eddie Gomez. Er war langjähriges festes Mitglied im Trio der deutschen Jazzlegende Paul Kuhn und gehört zu den gefragtesten Bassisten Deutschlands. „Solch schöne Musik sollte man sich häufiger anhören“, schrieb die FAZ anlässlich eines Konzerts des Trios.

Am Samstag, 22. Oktober, 20 Uhr, gastiert das außergewöhnliche Ensemble Laura im Orfeo-Keller. In ihrem Programm „Quiet Land“ präsentieren die Sängerin Laura Kipp, William Lecomte (Piano), Jens Loh (Bass) und Eckhard Stromer (Schlagzeug) Freiheit und Intellektualität des Jazz sowie die emotionale Kraft von Pop, Soul und Chanson. Gegensätze, die sich anziehen und nicht nur Spannung erzeugen, verschmelzen zu einem famosen Ganzen. Von Laura kann man nur begeistert sein. So jung sie noch ist – so reif, weitgereist und charismatisch ist und klingt sie schon. Sie schlägt den Bogen vom heimischen Schwabenland bis nach Paris, New York oder Los Angeles, von strahlenden Songwriter-Balladen bis zu taffem Vocalese-Jazz und souligem Blues. Das Ergebnis ist unwiderstehlich: im besten Sinne „oldfashioned“ und modern zugleich. Begleitet wird sie vom Bassisten und Komponisten Jens Loh, einem der besten und vielseitigsten deutschen Vertreter seines Fachs. Für die richtigen Töne am Klavier sorgt der französische Pianist William Lecomte, ein Bill Evans-Schüler, der mit Jean-Luc Ponty, Vaia Con Dios, Nigel Kennedy u. a. gearbeitet hat. Am Schlagzeug legt Eckhard Stromer Takt und Tempo vor. Die Presse ist begeistert: „Laura Kipp erobert die Jazzwelt im Sturm“. Und: „Sicherlich eine der spannendsten neuen Jazzstimmen hierzulande“.

Die Veranstaltungen finden im Orfeo-Keller im Großen Haus, Butterstraße 1, in Schmiden statt. Der Eintritt kostet jeweils 15 Euro, für Schüler und Studierende 7,50 Euro. Karten gibt es im Vorverkauf beim i-Punkt Fellbach, Marktplatz 2, Telefon (07 11) 58 00 58.

Begegnung mit Persönlichkeiten aus Kunstund Literatur

Künstlergespräch mit Thomas Duttenhoefer am 22. September um 18 Uhr in der städtischen Galerie

Zur Vernissage konnte er nicht nach Fellbach kommen, denn zeitgleich zur Ausstellung in der Galerie der Stadt Fellbach ist eine Ausstellung mit Werken von Thomas Duttenhoefer in Wien zu sehen. Präsent ist der Künstler in der Fellbacher Ausstellung in Form zweier Selbstportraits und in einem Kurzfilm, der ihn bei der Erarbeitung einer Portraitbüste in Interaktion mit seinem Modell und vor Publikum zeigt und der einen faszinierenden Einblick in seine Arbeitsweise gibt. Persönlich nach Fellbach kommt Thomas Duttenhoefer aber am Donnerstag, 21. September, 18 Uhr, zu einem Künstlergespräch in der Galerie.

Der 1950 in Speyer geborene Thomas Duttenhoefer erschafft Zeichnungen, Skulpturen, Statuetten und Büsten. Duttenhoefer, der seit 1979 in der Neuen Künstlerkolonie im Darmstädter Park Rosenhöhe lebt und arbeitet, gilt als einer der bekanntesten Bildhauer seiner Generation und als einer ihrer bedeutendsten Portraitisten.

In der Fellbacher Ausstellung sind 25 Portraitbüsten von großen Persönlichkeiten aus der Welt der Kunst und Literatur zu sehen. Der Besucher begegnet dem Schriftsteller Karl Krolow, dem Literaturkritiker Marcel Reich-Ranicki oder dem Schauspieler Mario Adorf. Ergänzt werden die Arbeiten durch Fotografien, die Duttenhoefer und seine Modelle bei der Arbeit an den Portraits zeigen und Zeichnungen des Künstlers.

In der Triennale Kleinplastik in der Alten Kelter werden auch mit neuen künstlerischen Ausdrucksformen Fragen behandelt, die für das künftige Zusammenleben auf dem Planeten Erde essentiell sind. Die Ausstellung in der städtischen Galerie führt dagegen zurück zu den Wurzeln künstlerischer Arbeit – aus einem Klumpen Ton formt ein Künstler mit seinen Händen und wenigen Modellierwerkzeugen ein Abbild seines Gegenübers. Beide Ausstellungsformate seien wichtig und notwendig, meinte Galerieleiter Dr. Heribert Sautter bei der Vernissage der Duttenhoefer-Ausstellung am vergangenen Donnerstag. „Lassen Sie sich auf die Portraits ein, nur stoßen Sie keine der Geistesgrößen vom Sockel“, so Sautter.

25 Künstlerportraits sind in der Galerie zu sehen. Foto: Knopp

Im Kurzfilm ist zu sehen, wie Duttenhoefer aus einem Tonkern zunächst den Schädel des Portraitierten aufbaut und dann Stück um Stück das „Fleisch“ hinzufügt, bis die Physiognomie des Portraitierten sichtbar wird. Duttenhoefer beschäftigt sich vorab intensiv mit den Portraitierten, mit manchen ist er auch befreundet. So gelingt es ihm, in seinen Portraits auch die individuellen Charaktereigenschaften und die seelische Verfasstheit seiner Modelle wiederzugeben. Damit macht er deutlich, welche Bedeutung das Bildhauerportrait auch im Zeitalter des 3D-Scans und 3D-Drucks hat, die nur reine Abbilder fertigen können, so Michael Davidis, der die Fellbacher Ausstellung kuratiert hat.

Zu sehen ist die Ausstellung in der Galerie der Stadt Fellbach, Marktplatz 4m bis zum 6. November, Die Öffnungszeiten sind Dienstag bis Sonntag von 14 bis 18 Uhr.

VHS-Führung zum Fellbacher Rathaus

Die VHS Unteres Remstal bietet am Dienstag, 4. Oktober, 15 Uhr, eine Führung zum Fellbacher Rathaus an.

Mit dem Bau des neuen Rathauses durch den Schweizer Architekten Ernst Gisel, der 2021 verstarb, gelang der Stadt Fellbach in den 1980er Jahren ein großer Wurf. Das Fellbacher Rathaus gilt heute als „Jahrhundertbauwerk“. Doch das wurde während der Planung nicht von allen so gesehen. Seinerzeit war das Gebäudeensemble umstritten, mit Slogans wie „Rettet die Lutherkirche vor Beton“ versuchten Bürger den als „Kaserne“ und „Betonklotz“ verunglimpften Bau zu verhindern. Die mehrfachen Auszeichnungen der Anlage nach der Fertigstellung 1986 gaben den Befürwortern schließlich Recht. Und 2014 wurde der Gebäudekomplex samt seiner drei Freiräume sogar als jüngstes Kulturdenkmal Baden-Württembergs unter Denkmalschutz gestellt.

Die Führung (Kurs 22H20582) mit Ulla Katharina Groha startet um 15 Uhr am Rathaus und kostet 13 Euro. Information und Anmeldung unter Tel. (0 71 51) 958 80-0 oder www.vhs-unteres-remstal.de.

Die Insel Amrum im Film entdecken

Am Dienstag, 27. September, stellt Hartmut Köhler im Treffpunkt Mozartstraße die Insel Amrum in einem Film vor. Im ersten Teil erfährt man u.a. mehr über die Historie der Insel anhand von archäologischen Stätten. Ein Tagesausflug führt zur Hallig Hooge. Im zweiten Teil wird Amrum kreuz und quer und rundherum erwandert. Kulturelle Höhepunkte wechseln sich ab mit landschaftlichen Schönheiten und Vogelbeobachtungen. Natürlich darf auch eine Wattwanderung nicht fehlen.

Die Veranstaltung in der Mozartstraße 16 beginnt um 15 Uhr, bewirtet wird ab 14 Uhr. Wegen begrenzter Platzzahl ist eine Anmeldung erforderlich, entweder unter Tel. (07 11) 58 56 76 60 oder per E-Mail an mozartstrasse@forum-fellbach.de.

Tanzperformance in der Triennale

„Rehearsing Brutality, until it is totally destroyed“

Themen wie Monumentalität, Macht und Besitz, aber auch Koexistenz und Verantwortung erforscht die Künstlerin Chiara Bugatti in der Triennale Kleinplastik. Die fortlaufende Reihe „Rehearsing Brutality, until it is totally destroyed“ fokussiert sich auf Kieselgur, uralten und fragilen Pulverstein, der hier zu scheinbar festen Kuben geformt ist. Angeordnet in einer Raumstruktur mit bewegbaren Wandelementen, wird der prekäre Ruhezustand der Güsse am Dienstag, 27. September, 16 Uhr, von einer Gruppe klassischer Balletttänzer unterbrochen, die Posen und Gesten historischer Denkmäler proben, welche Menschen (üblicherweise männliche Körper) als unbesiegbare und heroische Figuren zeigen.

Vibrationen dienen hier als Medium, Körper in eine wortwörtliche Beziehung mit dem Material zu bringen. Als Ergebnis der kontrollierten Bewegungen der Tänzer –gemeinsam mit zufälligen Bewegungen des Publikums – erleben die Kuben Schwingungen, die ihr Zerreißen und schließlich ihren Zusammenbruch hervorrufen.

Der Besuch der Performance ist im Eintrittspreis für die Ausstellung enthalten. Er kostet für Erwachsene 10 Euro, ermäßigt 5 Euro, für Gruppen ab zehn Personen jeweils 8 Euro.

Vibrationen verändern das Kunstwerk. **Foto: Hartung**

Wenn Objekte Klangkörper sind

ifa-Galerie Stuttgart in Resonanz mit der 15. Triennale Kleinplastik Fellbach

Was bedeutet es, wenn man „Objekte“ als „Klangkörper“ sieht, die einen mit der Vergangenheit verbinden, Geschichten erzählen und eine eigene Lebendigkeit haben? In Resonanz mit der 15. Triennale Kleinplastik Fellbach öffnet sich in der ifa-Galerie Stuttgart am Charlottenplatz von 22. September bis 2. Oktober ein ephemerer Raum, in dem Restitution in Auseinandersetzung mit enteigneten „Klang-Körpern“ über künstlerische Praktiken und Erinnern neu fokussiert wird. In den Museen werden diese Körper als „Objekte“ klassifiziert und in Glasvitrinen zum Schweigen gebracht, während sie hier ihre Lebendigkeit durch Verkörperungen und Verbindungen bezüglich ihrer Bedeutungen, ihrer Präsenz und ihres Gebrauchs über die Generationen hinweg wiedererlangen. „Objekte“ werden zu „Klangkörpern“.

Konkreter Bezugspunkt dieser Video-Ton-Installation, die in der ifa-Galerie entsteht, von 22. bis 24. September als dreitägige Performance inszeniert wird und bis 2. Oktober zu erleben ist, ist die Rückkehr von dreiundzwanzig „Klangkörpern“ aus dem Ethnologischen Museum Berlin in das Nationalmuseum in Windhoek (Namibia) im Mai 2022. Kurz vor der Eröffnung der Fellbach Triennale wurden diese „Klangkörper“ für die Reise vorbereitet und verpackt, ein Prozess, den die Künstler Memory Biwa und Robert Machiri mit einem reflektierenden künstlerischen Ansatz dokumentierten. Am Vorabend dieser Rückkehr installierte Memory Biwa, Ko-Kuratorin der 15. Fellbach Triennale, dort Arbeiten von fünf Künstlern aus Namibia und Südafrika: Thania Petersen, Vitjitua Ndjiharine, Philisa Zibi, Stephané Conradie und Elisia Nghidishange. Das Zusammentreffen dieser beiden Prozesse aktiviert auf vielfältige Weise katastrophale Geschichten, unerbittlichen Widerstand und Erinnerungsarbeit. Was geschieht, wenn dicht sedimentierte/abgelagerte „Körper“ nachhallen und dadurch mit dem Zeit- und Raumgefühl und vermeintlichem Wissen brechen? Wie nehmen diese Prozesse eine Zerstörung vorweg und machen Platz für entfremdete Landschaften und Zeitlichkeiten des Noch-nicht-Ausgesprochenen.

In der Zusammenarbeit mit Kulturschaffenden und Künstlern und durch die Mobilisierung von „hörenden Körpern“ werden diese sehr unterschiedlichen Szenen und Sinne in verschiedenen Arrangements und Assoziationen zusammengebracht. Sie fördern eine Praxis, die Zeit und Ort umgekehrt verkörpert. Mit Video, Sound und Performance erforscht dieses Projekt akustische Systeme, die eine neue Erfahrung und Reflexion historischer Ereignisse und der entsprechenden Menschen, Geographien und Formen des Miteinanders ermöglichen. Konzipiert wurde das Programm von Pungwe (Memory Biwa und Robert Machiri) zusammen mit Nikola Hartl in Kollaboration mit der ifa-Galerie Stuttgart und in Resonanz mit der 15. Triennale Kleinplastik Fellbach.

● **Mehr Informationen:** www.ifa.de

Ethnological Museum Berlin: Robert Machiri, Memory Biwa und Johanna Nghishiko (v.l.). **Foto: Binter**

Triennale-Führung in zwei Teilen

Zu einer Sonderführung in zwei Teilen im Rahmen der Triennale Kleinplastik Fellbach von und mit der Künstlerin Yara Richter lädt das Kulturamt als Veranstalter ein am Mittwoch, 21. September, 17 Uhr, in der Triennale in der Alten Kelter, Untertürkheimer Str. 33, und am Sonntag, 25. September, 16 Uhr, in der ifa-Galerie am Charlottenplatz in Stuttgart ein.

Bei der Führung stehen die Themen Restitution, Wiedergutmachung, Embodiment und Zeremonie und Gesang im Mittelpunkt. Es soll eine Brücke geschlagen werden zwischen der Ausstellung „Sonorous Bodies, Part III“ im Rahmen der Fellbach Triennale, kuratiert von Memory Biwa, und „When Gathering Ruins Through Ceremony, Objects Become Songs/Sonorous Bodies, Part II“, konzipiert von Biwa und Robert Machiri in der ifa Galerie Stuttgart, sowie weiteren künstlerischen Arbeiten der 15. Fellbach Triennale. Auch Gabriel Rossell Santillán, wie Memory Biwa Co-Kurator der 15. Fellbacher Triennale, wird bei der Führung am 21. September anwesend sein und mit den Teilnehmern über Epistemizid, Geschichten und Gesänge des Widerstandes, gemeinsames Erinnern und kollaboratives Weben sprechen.

Yara Richter ist Künstlerin, Mutter, Studentin und Kunstvermittlerin in Stuttgart. In ihrer künstlerischen Arbeit erkundet sie durch Sound, Text, Stimme und Bewegung „Black noise“ als einen Rahmen, um dekoloniale Kunst- und Kulturpraktiken aus einer Afrodeutschen, intersektional-ökofeministischen Perspektive zu imaginieren. In ihrer kunstvermittlerischen Arbeit legt sie Wert auf wechselseitigen Austausch mit Ausstellungsbesuchern und Mitgliedern lokaler Gemeinschaften.

Die Führung ist gratis. Es wird um Anmeldung gebeten per E-Mail an kulturamt@fellbach.de oder telefonisch unter: (07 11) 58 51-364.

Kamishibai zum Herbstanfang

Am Freitag, 23. September, 15 Uhr, wird in der Stadtteilbücherei im Großen Haus Schmiden ein japanisches Erzähltheater zum Herbst gezeigt. Maus Klara und ihre Kinder erleben die kleinen Abenteuer dieser Jahreszeit, sie spielen in Laubhäufen verstecken, lassen Drachen steigen und ernten Äpfel und Nüsse. Alle Kinder ab vier Jahren sind eingeladen mit der Mäusefamilie den Herbst zu entdecken.

Eine Anmeldung unter Tel. (07 11) 58 51-656 oder direkt in der Bücherei ist erforderlich.

Russlandkenner zu Gast bei der VHS

Udo Lielischkies kennt Russland wie nur wenige – seit Wladimir Putin 1999 an die Macht kam, berichtete er für die ARD aus dem riesigen Land. Udo Lielischkies liest am Mittwoch, 28. September, 19.30 bis 21.00 Uh, aus seinem Buch „Im Schatten des Kreml“ an der VHS Fellbach, Eisenbahnstr. 23. Dabei setzt er sich mit der Politik des Kreml, dem Leben in der Metropole Moskau und den Menschen in den Weiten der russischen Provinz auseinander.

Anmeldung zum Kurs-Nr. 22H10118 unter www.vhs-unteres-remstal.de oder unter Tel. (0 71 51) 958 80-0. Die Teilnahmegebühr beträgt 8 Euro. Die Abendkasse ist geöffnet.

Über 100 Schultüten gefüllt

Schultütenaktion auf den Fellbacher Wochenmärkten

Ein voller Erfolg war die Schultütenaktion. Fellbachs Erstklässler konnten sich in der vergangenen Woche auf den Wochenmärkten in Schmiden und Oeffingen ihre Schultüten mit frischem Obst und Gemüse befüllen lassen. Mehr als 100 Kinder kamen mit ihren Schultüten vorbei. Auf dem Wochenmarkt beim Rathaus war am Samstag auch OB Gabriele Zull als „Marktfrau“ tätig und füllte den Kindern ihre Schultüten.

Eine Überraschung gab’s für die Erstklässler auf dem Wochenmarkt in Fellbach. OB Gabriele Zull füllte ihnen ihre Schultüten mit Obst und Gemüse.. Foto: Veranstaltungsmanagement

„Mit unserer Schultütenaktion möchten wir gerne den Kindern die ersten Schultage etwas versüßen – ganz gesund natürlich und mit ein paar Überraschungen“, erklärt Michaela Číž vom städtischen Veranstaltungsmanagement. Die Aktion soll den Kindern zeigen, dass eine Schultüte gefüllt mit gesunden Produkten auch toll sein kann. Zugleich können sich die Erstklässler sowie ihre Familien dadurch auch von der Qualität und dem Vorteil eines Wochenmarktes mit frischen und regionalen Produkten überzeugen.

Amtliche Bekanntmachungen

Sitzungskalender

Öffentliche Sitzung des Gemeinderats: Am Dienstag, 27. September, findet um 17 Uhr im Rathaus Fellbach, Großer Saal, Marktplatz 1, eine öffentliche Sitzung des Gemeinderats statt.

Tagesordnung

1. Bekanntgaben und Vergaben
2. Ehrung von Stadtrat Ulrich Lenk
3. Unterbringung geflüchteter Menschen – aktueller Sachstand und Ausblick
4. Maßnahmen der Stadt Fellbach zur Bewältigung der Energiekrise
5. Annahme von Zuwendungen nach § 78 Abs. 4 GemO
6. Personelle Besetzung des Integrationsausschusses – Ausscheiden und Bestellung eines beratenden Mitglieds
7. Fortschreibung der Bedarfsplanung für die Betreuungsangebote in Kindertagesstätten und Schulen (Kindergarten- / Schuljahr 2022/2023)
8. Verbleib des Schaugartens auf dem Kirchplatz
9. Fellbacher Weihnachtsmarkt und Fellbacher Kunsteisbahn in der Saison 2022/2023
10. Prävention von sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche in den Fellbacher Vereinen
11. Einführung eines kommunalen Energiemanagementsystems; Beantragung einer Förderung zur Einführung eines kommunalen Energiemanagements
12. Fellbacher IBA-Projekt AGRICULTURE meets MANUFACTURING - Information zum Projektfortschritt und zum Teilprojekt „Zukunft Landwirtschaft“
13. Neuverpachtung der Jagd zum 1.4.2023 hier: Einberufung der Jagdgenossenschaftsversammlung am 18. Oktober 2022 und Genehmigung der Änderung der Satzung der Jagdgenossenschaft Fellbach
14. Erweiterung Interims-Kita auf Parkplatz Max-Graser-Stadion 2. BA; hier: Erhöhung Gesamtkostenrahmen
15. Neubenennung von Straßen; hier: Freibad-Areal
16. Bebauungsplan 35.05/1 „Schule“ und einer Satzung über örtliche Bauvorschriften im Planbereich 35.05 „Schule“, Markung Oeffingen; hier: Einstellung der Verfahren
17. Städtebauliche Erneuerung und Entwicklung in Fellbach; hier: Aufstockungsantrag für die städtebauliche Erneuerungsmaßnahme „Vordere Straße“
18. Verschiedenes

Hinweise: Die rechtsverbindliche ortsübliche Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt durch Bereitstellung im Internet unter www.fellbach.de in der Rubrik „Amtliche Bekanntmachungen“. Als Tag der Bekanntgabe gilt der Tag der Bereitstellung. Die Tagesordnung kann mit Beschlussvorlagen unter https://gemeinderat-online.fellbach.de/info.asp abgerufen werden.

Weihnachtswunschaktion

Bonus Card für 2022 jetzt beantragen

Auch in diesem Jahr gibt es die Weihnachtswunschaktion für bedürftige Fellbacher Kinder. Voraussetzung für die Teilnahme ist eine gültige Bonus Card für jedes Kind. Wichtig ist: Eltern mit einer Berechtigung für eine solche Karte sollten jetzt die Karten für ihre Kinder überprüfen. Die Karten müssen bis zum 31. Dezember 2022 gültig sein. Wer eine neue Bonus Card benötigt, kann diese bis zum Stichtag 20. Oktober im Rathaus in Fellbach, Zimmer 48/49, beantragen. Danach ist eine Teilnahme an der diesjährigen Weihnachtswunschaktion aus organisatorischen Gründen nicht mehr möglich.

Mitmachen können bei der Weihnachtswunschaktion bedürftige Kinder im Alter von 14 Jahren und jünger. Im November erhalten sie mit der Post die Unterlagen für die Teilnahme. Sie dürfen sich dann ein Geschenk im Wert von 25 Euro wünschen. Die Paten, das sind Bürger aus Fellbach, erfüllen diesen Herzenswunsch. Kurz vor Weihnachten findet für die Kinder die Bescherung statt.

Anspruchsberechtigt für eine Bonus Card sind Fellbacher Einwohner und ihre Kinder, die nur über ein geringes Einkommen verfügen und Leistungen beziehen nach dem Sozialgesetzbuch II (ALG II), dem Sozialgesetzbuch XII (sogenanntes Hartz IV, Grundsicherung im Alter, bei Erwerbsminderung Sozialhilfe, Kinderzuschlag und Wohngeld). Mit der Bonus Card können Kinder nicht nur bei der Weihnachtswunschaktion mitmachen, sie bekommen ein Jahr lang Ermäßigungen für Sport, Kultur und Bildung.

Ehrenamtliche Helfer gesucht

Vorbereitung der Weihnachtswunschaktion startet

In vielen Familien gehören Geschenke selbstverständlich zum Weihnachtsfest. Es gibt jedoch in Fellbach auch Mütter und Väter, die es sich nicht leisten können, ihre Kinder zu beschenken. Die Weihnachtswunschaktion der Stadt Fellbach hat sich deshalb zum Ziel gesetzt, dass jedes dieser Kinder ein Geschenk bekommt.

Buben und Mädchen aus bedürftigen Familien mit einer Fellbacher Bonus Card laden ihren Herzenswunsch auf das Online-Portal hoch. Die Paten-Aktion wird auch in diesem Jahr online durchgeführt da sich der Ablauf sehr bewährt hat und die Geschenke rund um die Uhr bequem von Zuhause gebucht werden können.

Für die Vorbereitung und Durchführung werden Helfer gesucht, die sich für einen gewissen Zeitabschnitt ehrenamtlich engagieren möchten. Das Projekt wird ab Oktober durchgeführt. Die Aktivitäten enden mit dem Termin der Bescherung am Donnerstag vor dem 4. Advent.

Im Zeitalter der Digitalisierung ist auch die Weihnachtswunschaktion digital geworden. Es gibt eigens dafür eine Homepage. Gesucht werden Ehrenamtliche, die im Zeitraum der Aktion das Rathaus-Team insbesondere bei den digitalen Aufgaben unterstützen. Hier geht es zum Beispiel darum über die Homepage Kinderwünsche freizugeben, Paten bei der Buchung unterstützen und anderes mehr. Selbstverständlich werden alle ehrenamtlich Engagierten in die Funktionen der Homepage eingearbeitet.

Wer sich angesprochen fühlt, kann sich bei Martina Dorsch unter Telefon (07 11) 58 51-629 oder besser per E-Mail an martina.dorsch@fellbach.de melden.

Altersvorsorge für Selbstständige

Am Mittwoch, 28. September, findet im Haus der IHK-Bezirkskammer Rems-Murr, Kappelbergstr. 1, Waiblingen, eine Veranstaltung zum Thema „Aktuelle Risiken bei der Altersvorsorge für Selbstständige“ statt.

Es sind momentan in sehr unsicheren Zeiten. Nicht nur die hohen Energiekosten und der Fachkräftemangel belasten die Unternehmen, auch die richtige Altersvorsorge beschäftigt viele Unternehmer zunehmend. In fast jeder Altersversorge sind Versicherungsprodukte wie Lebens-, Renten- oder Direktversicherungen, Riester- und Rürupverträge enthalten. Doch was bergen sie für Risiken im Hinblick auf die zunehmende Inflation und hohe Kosten für Finanzprodukte? Lohnt es sich die Produkte zu halten oder ist es womöglich besser eine Umstrukturierung vorzunehmen?

In der Veranstaltung am 28. September werden von 17 bis 19 Uhr die aktuellen Rahmenbedingungen und ihre Folgen aus neutraler Sicht beleuchtet und es werden mögliche Lösungswege aufgezeichnet. Zielgruppe sind Unternehmer, Selbständige und Führungskräfte mit bestehenden Altersvorsorgestrategien sowie Personen, die eine neue oder zusätzliche Vorsorge für den Ruhestand aufbauen möchten.

Die Teilnahmegebühr beträgt 25 Euro. Eine Anmeldung bis zum 26. September per E-Mail an oliver.kettner@stuttgart.ihk.de ist erforderlich.

Einschränkungen auf der Linie S2

Auf der S-Bahnlinie S2 in Richtung Schorndorf kommt es wegen Bahnsteigarbeiten der Deutschen Bahn zu Haltausfällen in Rommelshausen. In der Zeit von 1. bis 6. Oktober, 10 Uhr, sowie von 16. Oktober bis 10. Dezember hält die S2 in Fahrtrichtung Schorndorf nicht in Rommelshausen. Ausgenommen sind die letzten beiden S-Bahnen montags bis freitags (Abfahrt Rommelshausen um 0.52 Uhr und 1.22 Uhr).

Standesamt

Geburtstage

Gotthilf Knödler, Schmiden: 22. September, 85 Jahre.
Ute Jäger, Schmiden: 22. September, 80 Jahre.
Siegmar Stich, Schmiden: 23. September, 85 Jahre.
Karin Graf, Oeffingen: 23. September, 80 Jahre.
Magdalene Starmüller, Fellbach: 23. September, 80 Jahre.
Willi Bulling, Schmiden: 24. September, 80 Jahre.
Ljubica Kostovska, Fellbach: 25. September, 80 Jahre.
Sevdije Gashi, Fellbach: 25. September, 80 Jahre.
Erich Bernthaler, Oeffingen: 26. September, 85 Jahre.
Horst Keppler, Fellbach: 26. September, 85 Jahre.
Elwiera Maria Rosa Mark, Fellbach: 26. September, 85 Jahre.
Gerlinde Anna Gaisbauer, Fellbach: 26. September, 85 Jahre.
Elisabeth Bäuerle, Schmiden: 26. September, 80 Jahre.
Iris Roth, Fellbach: 26. September, 80 Jahre.
Trude Joseph, Fellbach: 27. September, 85 Jahre.
Helga Müller, Fellbach: 28. September, 80 Jahre.

Eheschließungen

Brigitte und **Werner Kiemle**, Fellbach: 22. September.
Erika und **Ewald W**aidmann, Fellbach: 22. September.
Ruth und **Hermann Zerweck**, Fellbach: 22. September.

Sterbefälle

Lieselotte Anita Holzhäuer, geb. Sauer, Stuttgart-Bad Cannstatt: 5. September, 86 Jahre.
Martin Josef Felk, Fellbach: 7. September, 61 Jahre.

Amtliche Bekanntmachungen

Vesperboxen helfen bei Müllvermeidung

Knallrot, praktisch und groß genug für Brot, Obst und Gemüse – das sind die Vesperboxen der Abfallwirtschaft Rems-Murr (AWRM). In Zusammenarbeit mit der Kreissparkasse Waiblingen lässt die Abfallwirtschaft des Rems-Murr-Kreises auch in diesem Jahr die beliebten Boxen an die Erstklässler im Rems-Murr-Kreis verteilen.

Im Laufe eines Schülerlebens käme, bei Verwendung von Plastiktüten, Butterbrotpapier und Alufolie so einiges an unnötigem Müll zusammen. Durch die Nutzung der Vesperbox können die Kinder schon frühzeitig lernen, wie einfach es sein kann, auf diese Dinge zu verzichten. Eine perfekte Ergänzung zu den Vesperboxen stellen wiederbefüllbare Trinkflaschen dar.

Die Verteilung der Vesperboxen ist sicher eine gute Gelegenheit, um schon zu Anfang des Schuljahres auf das Thema Müll und dessen Vermeidung einzugehen. Gerne unterstützen hierbei auch die Schulberaterinnen der AWRM. Wer zum Beispiel Interesse an Unterrichtseinheiten zu den Themen Müllvermeidung und Wertstofftrennung hat oder vielleicht mit seiner Klasse einen Wertstoffhof besichtigen möchte, kann sich unter der Telefonnummer (0 71 51) 501-9537 melden.

Das Thema Mehrweg betrifft aber nicht nur die Kleinen, sondern alle. 770 Tonnen Verpackungsmüll täglich entstehen alleine in Deutschland durch Takeaway-Einwegverpackungen. Das gültige Verpackungsgesetz soll dem ab Januar 2023 einen Riegel vorschieben. Ab diesem Zeitpunkt müssen Restaurants, Bistros und Cafés, die Speisen und Getränke zum Mitnehmen im Angebot haben auch Mehrwegverpackungen anbieten. Dies gilt auch, wenn Essen nach Hause geliefert wird. Weitere Informationen hierzu findet man auf der Internetseite der AWRM im Bereich Kampagnen und Projekte.

Polizei warnt vor WhatsApp-Betrügern

Ein 61-jähriger Schorndorfer überwies am vergangenen Mittwoch über 9000 Euro auf ein fremdes Konto, nachdem sein angeblicher Sohn ihn per WhatsApp um die Überweisungen aufgrund einer vorgetäuschten Notlage gebeten hatte. In einem späteren Telefonat mit dem echten Sohn flog der Betrug schließlich auf.

Die Polizei rät besonders vorsichtig zu sein, wenn man solche oder ähnliche Nachrichten erhält. Keinesfalls sollte man Geld ohne vorherige Rücksprache mit den Angehörigen überweisen. Kontaktieren sollte man dies unter der bekannten Telefonnummer vorab oder wenn möglich auch persönlich. Im Zweifel sollte man externe Hilfe in Anspruch nehmen oder die Polizei kontaktieren und um Rat beten.

Weitere hilfreiche Tipps gibt es unter: https://www.polizei-beratung.de.

Öffentliche Ausschreibung von Bauleistungen nach den Bestimmungen der VOB

Bauherr:	Stadt Fellbach https://www.fellbach.de/de/Aktuelles/Ausschreibungen/Ausschreibungen-Hochbauamt
Bauvorhaben:	**Umbau der ehemaligen Volkshochschule in einen Interimskindergarten** Theodor-Heuss-Straße 18, 70734 Fellbach
Gewerk:	**Tischlerarbeiten**
Ausführungszeit:	Beginn: KW 10/2023; Ende KW 33/2023
Submission:	Dienstag, 25.10.2022 um 11.00 Uhr bei der Stadt Fellbach, Amt für Hochbau und Gebäudemanagement, Marktplatz 1, 70734 Fellbach, Zimmer 215
Zuschlagsfrist:	24.11.2022
Vergabeprüfstelle:	Regierungspräsidium Stuttgart
Ausgabe / Anforderung der Unterlagen:	ab 26.9.2022 per E-Mail an hochbauamt@fellbach.de oder im Rathaus Fellbach, Amt für Hochbau und Gebäudemanagement, Zimmer 215, Marktplatz 1, 70734 Fellbach mit Angabe der Projekt-Nr.: 36500101-267 sowie der Firmendaten.
Technische Rückfragen:	bitte schriftlich an hochbauamt@fellbach.de
Allgemeine Rückfragen:	(07 11) 58 51-239

Öffentliche Ausschreibung von Bauleistungen nach den Bestimmungen der VOB

Bauherr:	Stadt Fellbach https://www.fellbach.de/de/Aktuelles/Ausschreibungen/Ausschreibungen-Hochbauamt
Bauvorhaben:	**Umbau der ehemaligen Volkshochschule in einen Interimskindergarten** Theodor-Heuss-Straße 18, 70734 Fellbach
Gewerk:	**Metallbauarbeiten**
Ausführungszeit:	Beginn: KW 5/2023; Ende KW 33/2023
Submission:	Dienstag, 25.10.2022 um 11.30 Uhr bei der Stadt Fellbach, Amt für Hochbau und Gebäudemanagement, Marktplatz 1, 70734 Fellbach, Zimmer 215
Zuschlagsfrist:	24.11.2022
Vergabeprüfstelle:	Regierungspräsidium Stuttgart
Ausgabe / Anforderung der Unterlagen:	ab 26.9.2022 per E-Mail an hochbauamt@fellbach.de oder im Rathaus Fellbach, Amt für Hochbau und Gebäudemanagement, Zimmer 215, Marktplatz 1, 70734 Fellbach mit Angabe der Projekt-Nr.: 36500101-267 sowie der Firmendaten.
Technische Rückfragen:	bitte schriftlich an hochbauamt@fellbach.de
Allgemeine Rückfragen:	(07 11) 58 51-239

Für das Kulturamt suchen wir zum 1.11.2022 eine/n

Sachbearbeiter/in (m/w/d) in Teilzeit (50%)

als Elternzeitvertretung zunächst befristet bis Januar 2024.

Ihre Aufgabenschwerpunkte:
- Rechnungsprüfung für das Kulturamt, Stadtmuseum und Stadtarchiv
- Abrechnung und Betreuung der Veranstaltungskassen
- Anweisung der Künstlerhonorare
- Vorbereitung und Erstellung des gesamten Haushaltes des Kulturamts
- Erledigung von Sonderaufgaben für das Kulturamt
- Allgemeine organisatorische Aufgaben im Vorzimmer des Kulturamts

Ihr Profil:
- Abgeschlossene Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten (m/w/d) oder vergleichbare kaufmännische Ausbildung mit Berufserfahrung
- Sichere MS-Office Anwenderkenntnisse
- Fachkenntnisse im Bereich Rechnungswesen und der Software Finanz+ sind von Vorteil
- Selbstständige und gewissenhafte Arbeitsweise, Durchsetzungsfähigkeit sowie Freude an Teamarbeit

Was wir Ihnen bieten:
- Eingruppierung nach Entgeltgruppe 8 TVöD
- Leistungsentgelt nach § 18 TVöD, derzeit pauschaliert
- Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 75 v.H. bei Benutzung des ÖPNV (VVS Jobticket)
- Bikeleasing und Radbonus bei der Nutzung des Fahrrads zur Arbeitsstätte
- Betriebliche Gesundheitsförderung
- Entgeltumwandlung zur Altersvorsorge
- Betriebliche Kinderbetreuung
- Aktive Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern

Fragen? Diese beantwortet Ihnen inhaltlich gerne Maja Heidenreich, Amtsleiterin Kulturamt, Tel. (07 11) 58 51-363, arbeitsrechtliche Fragen Martina Görz, Personalleiterin, Tel. (07 11) 58 51-207.

Bitte bewerben Sie sich mit aussagefähigen Unterlagen bis zum 30.09.2022 über unser Online-Bewerberportal unter www.jobs.fellbach.de.

Für das Amt für Soziales und Teilhabe suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet eine/n

Integrationsmanager/in (m/w/d) (75%)

Ihre Aufgaben:
- Sozialbegleitung durch Einzelfallhilfe zu allen Fragen des alltäglichen Lebens
- Informationen über Integrations- und spezielle Beratungsangebote vor Ort sowie Vermittlung an die Regeldienste
- Erstellung, Auswertung, Überprüfung und Fortschreibung von individuellen Integrationsplänen
- Heranführung an geeignete Angebote von Ehrenamtlichen und an bürgerschaftliche sowie zivilgesellschaftliche Strukturen und Vereine
- Kooperation und Vernetzung der Integrationsarbeit mit anderen an der Integration von Flüchtlingen beteiligen Stellen

Ihr Profil:
- abgeschlossenes Studium der Sozialen Arbeit oder der Sozialpädagogik (Bachelor/Diplom) oder eine entsprechende gleichwertige Qualifikation
- Berufserfahrung im Aufgabengebiet
- hohe interkulturelle und soziale Kompetenz
- Organisationsgeschick sowie eigenverantwortliches und selbstständiges Arbeiten
- Teamfähigkeit

Unser Angebot:
- Eingruppierung nach Entgeltgruppe S 11b TVöD bei Vorliegen der tariflichen Voraussetzungen
- befristete Beschäftigung bis 28.2.2023, Verlängerung bis 29.2.2024 kann in Aussicht gestellt werden
- Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 75% bei Benutzung des ÖPNV (VVS, Jobticket)
- Radbonus bei Nutzung des Fahrrads für den Weg zur Arbeitsstätte
- Betriebliche Gesundheitsförderung
- Entgeltumwandlung zur Altersvorsorge
- pauschale Auszahlung des Leistungsentgeltbudgets
- Betriebliche Kinderbetreuung

Für weitere Informationen steht Ihnen Christine Hug, Leiterin des Amtes für Soziales und Teilhabe, unter Tel. (07 11) 58 51-268, gerne zur Verfügung. Bei arbeitsvertraglichen Fragen wenden Sie sich gerne an Sabrina Garro, Personalabteilung, Tel. (07 11) 58 51-598.

Bitte bewerben Sie sich bis spätestens zum 9.10.2022 über unser Online-Bewerberportal unter www.jobs.fellbach.de.

Amtliche Bekanntmachungen

Ehrenamtliche für Ankunftszentrum gesucht

Ehrenamtliche, die sich für geflüchtete Menschen einsetzen, leisten einen großen Beitrag zur Integrationsarbeit im Rems-Murr-Kreis. Mit einem Spätsommertreff am Mittwoch, 5. Oktober, 18.30 Uhr, im Bürgerhaus Kernen, Stettener Str. 18, bedanken sich die Ehrenamtsförderer vom Landratsamt Rems-Murr-Kreis, der Caritas, dem DRK und dem Kreisdiakonieverband nun herzlich bei allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern. Die Ehrenamtlichen erwartet ein vielseitiges Programm. Dabei wird nicht nur umfassend über ehrenamtliche Arbeit informiert, sondern gleichzeitig auch ein wichtiger Austausch zwischen allen Teilnehmenden ermöglicht. Ebenfalls wird es ein Podiumsgespräch geben, bei dem Personen mit Fluchthintergrund über das Thema „Gelingendes Ankommen in Deutschland“ sprechen.

Ehrenamtliche, die an der Veranstaltung teilnehmen möchten, richten ihre Anmeldung bis zum 21. September an Sandra Kreb, Integrationsbeauftragte und Ehrenamtsförderin im Landratsamt Rems- Murr-Kreis, unter Tel. (0 71 51) 501-1417 oder E-Mail s.kreb@rems-murr-kreis.de.

Das Ankunftszentrum für geflüchtete Menschen aus der Ukraine in Waiblingen sucht dringend Unterstützung durch ehrenamtlich Engagierte. Mögliche Aufgaben des Engagements sind beispielsweise eine Mithilfe in der Kleiderkammer bei der Kleiderausgabe, das Sortieren der gespendeten Kleidung oder die Annahme von Kleider- und Sachspenden. Das ehrenamtliche Engagement ist zeitlich befristet. Alle Ehrenamtlichen haben unter anderem die Möglichkeit, freiwillig an Schulungen und Fortbildungen teilzunehmen. Zudem werden sie vor Ort von Sozialarbeitern unterstützt. Interessenten können sich an Sandra Krebs vom Landratsamt wenden oder an Juliane Beckhoff von der Servicestelle Ehrenamt Asyl Rems-Murr der Caritas Tel. (01 51) 7090-1207 oder E-Mail beckhoff.j@caritas-ludwigsburg-waiblingen-enz.de.

Für das Baurechtsamt suchen wir ab dem frühestmöglichen Zeitpunkt eine

Assistenz der Amtsleitung und Sachbearbeiter/in (m/w/d)

Ihre Aufgaben:
- Assistenz der Amtsleitung
- Front Office für das Baurechtsamt und die Baubürgermeisterin
- Administrative Aufgaben für das gesamte Amt (Schriftverkehr, Aktenführung, Postbearbeitung, Beschaffung, Organisation, Erstellung von Sitzungsvorlagen, Rechnungsbearbeitung und Erstellung von Gebührenbescheiden in Finanz+ u.a.)
- Vertretung der Assistenz der Baubürgermeisterin
- Bearbeitung baurechtlicher und sonstiger Verfahren in Prosoz

Ihr Profil:
- abgeschlossene Verwaltungsausbildung (Verwaltungsfachangestellte/r, Verwaltungswirt/in)
- Berufserfahrung ist erwünscht, aber nicht Voraussetzung
- gute MS-Office-Kenntnisse
- souveränes und freundliches Auftreten, Belastbarkeit, Flexibilität
- gute Rechtschreibkenntnisse

Was wir Ihnen bieten:
- Eingruppierung nach Entgeltgruppe EG 8 TVöD
- Leistungsentgelt nach § 18 TVöD, derzeit pauschaliert
- Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 75% bei Benutzung des ÖPNV (VVS, Jobticket)
- Radbonus bei Nutzung des Fahrrads für den Weg zur Arbeitsstätte und Bikeleasing
- gezielte Fort- und Weiterbildungsmöglichkeit
- betriebliche Kinderbetreuung
- Angebote zur Gesundheitsförderung
- Entgeltumwandlung zur Altersvorsorge

Für weitere Informationen steht Ihnen Wolfram Haug unter Tel. (07 11) 58 51-341 gerne zur Verfügung. Bei arbeitsvertraglichen Fragen wenden Sie sich gerne an Sabrina Garro, Tel. (07 11) 58 51-598.

Bitte bewerben Sie sich bis spätestens zum 5.10.2022 über unser Online-Bewerberportal unter www.jobs.fellbach.de.

Die Musikschule Fellbach sucht ab sofort zunächst befristet für 2 Jahre eine

Lehrkraft (m/w/d) für die Grundstufe (bis 10 JWSt)

Die Grundstufe umfasst die musikalische Früherziehung, Eltern-Kind-Kurs und SBS.

Ihr Profil:
- Sie haben ein einschlägiges Studium an einer Musikhochschule oder vergleichbaren Einrichtung abgeschlossen oder befinden sich im Studium
- Sie haben Freude an der Arbeit im Team
- Es müssen nicht alle Fächer abgedeckt werden. SBS-Fortbildung kann nachgeholt werden, Beginn dann mit MFE und/oder EKK

Was wir Ihnen bieten:
- Eingruppierung bis EG 9b TVöD
- Leistungsentgelt nach § 18 TVöD, derzeit pauschaliert
- Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 75 v.H. bei Benutzung des ÖPNV (VVS Jobticket)
- Bikeleasing und Radbonus bei Nutzung des Fahrrads zur Arbeitsstätte
- Betriebliche Gesundheitsförderung
- Entgeltumwandlung zur Altersvorsorge
- Betriebliche Kinderbetreuung
- Aktive Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern

Fragen? Diese beantwortet Ihnen gerne der Schulleiter Matthias Kuch, Tel. (07 11) 58 51-155 oder E-Mail musikschule@fellbach.de, arbeitsrechtliche Fragen Martina Görz, Personalleiterin, Tel. (07 11) 58 51-207.

Bitte bewerben Sie sich mit aussagefähigen Unterlagen bis zum 30.9.2022 über unser Online-Bewerberportal unter www.jobs.fellbach.de.

Termine | Treffs | Themen

Heimat und Welt

Förderverein Besinnungsweg
Für Gruppen ab fünf Personen können Führungen nach Vereinbarung stattfinden, Info bei Herbert Brändle, Tel. (07 11) 51 31 59, hebraendle@web.de.

Naturfreunde Fellbach
Das Naturfreundehauses auf dem Kappelberg hat samstags 14 bis 19 Uhr; sonntags 10 bis 17 Uhr geöffnet, Info unter www.nf-fellbach.de.

Schwäbischer Albverein
Ortsgruppe Fellbach, Kontakt: G. Schramm, Tel. 522 573 und auf www.fellbach.albverein.eu.
Sonntag, 25. September: Albvereinstag auf dem Cannstatter Volksfest im Dinkelacker-Zelt.

NABU Fellbach
Mittwoch, 28. September: 15 Uhr Natürliche Herbstkränze binden, Anmeldung bis zum 26. September bei C. Hofmann unter Telefon (0711) 518 0971, Kosten 12 Euro.

Senioren

Seniorentreff Oeffingen
Schulstraße 14, Oeffingen, Tel. 69 33 77 30, E-Mail: oeffingen@forum-fellbach.de
Donnerstag, 22. September: 10 Uhr Denksport, Im Schlössle; 18.30 Uhr Vortragsreihe „Früher war alles besser! – War früher alles besser?“ mit Birgit Kirsch, Gewölbekeller Schlössle.
Freitag, 23. September: 10 Uhr PC-Treff, bitte anmelden, Im Schlössle.
Montag, 26. September: 14 Uhr „Die fünf Esslinger“, Schulhof Silcherschule; 14.30 Uhr Kartenrunde, Im Schlössle; 16 Uhr Seniorenfitness, Gymnastikraum Turn- und Festhalle.
Dienstag, 27. September: 9.30 Uhr Progressive Muskelentspannung, Bitte anmelden, Im Schlössle; 14.30 Uhr Büro geöffnet, Im Schlössle; nach Vereinbarung unter der 0172 603 9182 „Beratung: Vorsorgende Papiere“.
Mittwoch, 28. September: 9.30 Uhr Bewegen statt schon I; 10.45 Uhr Bewegen statt schonen II, für Angemeldete, beide Im Schlössle.

Stadtseniorenrat e.V
Vorsitzende Roswitha Morlok-Harrer, Schulstraße 10, Tel. (07 11) 518 04 76, E-Mail stadtseniorenrat.fellbach@t-online.de
immer montags 10 Uhr Bewegungsparcour im Park hinter der Alten Schule.
Beratung Vorsorgende Papiere und Patientenverfügung: jeden 1. Mittwoch eines Monats im Treffpunkt Mozartstraße mit Terminvereinbarung unter Tel. (07 11) 58 56 76 60; jeden letzten Dienstag eines Monats im Stadtteil- und Familienzentrum mit Terminvereinbarung unter Tel. (07 11) 51 98 74; dienstags im Schlössle oder Dietrich-Bonhoeffer-Haus mit Terminvereinbarung unter Telefon (0 71 51) 167 93 50 oder (01 72) 603 91 82.
Samstag, 1. Oktober: 10 Uhr Landesweiter Aktionstag „Freier Gehweg“, Aktion zum Tag der älteren Generation, Treffpunkt: Bahnhof Fellbach vor der Bäckerei Reimann oder Löwenbrunnen Cannstatter Straße.

Treffpunkt Mozartstraße
Fellbach, Mozartstraße 16, Tel. 58 56-76 60, E-Mail: mozartstrasse@forum-fellbach.de
Donnerstag, 22. September:9 Uhr Seniorentanz, Seniorenhaus Cannstatter Straße; 10 Uhr „Die fünf Esslinger“, Park der Schwabenlandhalle; 10.30 Uhr Denksport; 10.45 Uhr Englisch „Conversation“; 14 Uhr Schach, Skat, alle TPM.
Freitag, 23. September: 10.30 Uhr Spanisch für Anfänger; 13 Uhr Denksport; 14.45 Uhr Chor.
Montag, 26. September: 9 Uhr Gymnastik und 14 Uhr Gymnastik; 10.30 Uhr Internationale Frauensportgruppe; alle Seniorenhaus Cannstatter Straße; 14.15 Uhr „Die fünf Esslinger“ – Bewegungsangebot, Haus am Kappelberg; 17 Uhr Gymnastik, Maickler-Turnhalle.
Dienstag, 27. September: 9.15 Uhr und 10.45 Uhr Denksport; 10 Uhr Englisch für Fortgeschrittene Anfängern; 15 Uhr Filmvortrag „Amrum – Insel im Wattenmeer“ von und mit Hartmut Köhler, Anmeldung erbeten unter Tel. 585 676 60 oder per E-Mail an mozartstrasse@forum-fellbach.de, alle TPM; 15.30 Uhr Männergymnastik; 17 Uhr Gymnastik, beide Seniorenhaus Cannstatter Straße.
Mittwoch, 28. September: 9.30 Uhr Yoga, Seniorenhaus Cannstatter Straße; 9.30 Uhr Acquarell-/Acryl-Malkurs für Angemeldete; 14 Uhr Internetcafé/PC-Beratung nach Anmeldung bei Bernd Riemann unter Tel. 0176 913 217 82; 16 Uhr „Café momentan“, alle TPM.

Treffpunkt Schmiden
Tel. 516 642, E-Mail: schmiden@forum-fellbach.de.
Donnerstag, 22. September: 14.15 Denksport; 15 Uhr Fit&Aktiv – Sport 50+; 15.30 Uhr Französisch – leichte Konversation; 16.45 Uhr Französisch für Anfänger.
Montag, 26. September: 11 Uhr Englisch für anfänger mit Vorkenntnissen; 11 Uhr Englisch für Fortgeschrittene; 13.30 Singen mit Kai Müller; 14 Uhr Kartenspieler-Runde; 15.30 Uhr Spielerunde; 15.30 Uhr Tanzen mit Rosemarie Fischer; 15 Uhr Gymnastik im Sitzen, Seniorenhaus Alte Schule.
Dienstag, 27. September: 14 Uhr Beratung: Vorsorgende Papiere nach telefonischer Terminvereinbarung unter 07151 167 9350 oder 0172 6039 182; 15 Uhr Lesung „Leben mit Demenz: Der alte König in seinem Exil“ von Arno Geiger und mit Katharina Patt-Matzner.

Jung und aktiv

Abenteuerspielplatz
Schmiden, Nurmiweg 4, Tel. 51 61 48
Pädagogisch betreuter Aktivspielplatz für Schulkinder von sechs bis zwölf Jahren.
Dienstag, 27. September: 14 Uhr Wir werden Lehm-Ziegel selber machen.

Volltreffer e.V.
Christliche und sozialdiakonische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Nägelestr. 7, Tel. (0711) 540 4682, www.volltreffer-ev.de.
Regelmäßige Termine: Volltreffer-Garten-Programm für Kinder ab der ersten Klasse, immer freitags ab 15.30 Uhr; Eltern-Kind-Nachmittag mit Kindern im Vorschulalter von Mai bis Juli und September bis Oktober, jeden zweiten und vierten Mittwoch im Monat ab 15.30 Uhr.

Jugendhaus Fellbach
Esslinger Straße 100, www.jugendhaus-fellbach.de
Sonntag, 25. September: 14 Uhr Tag der offenen Tür, mit abwechslungsreichem Programm.

Gesang und Musik

Concoria Schmiden
Feuerwehrgerätehaus, Gotthilf-Bayh-Straße 38, Tel. 51 15 27.
Chorproben
SingOut, dienstags 19.30 Uhr; Frauenchor, freitags 18.30 Uhr; Männerchor freitags, 20.15 Uhr.

1. Handharmonika-Club Fellbach e.V.
Salierstraße 49, 71334 Waiblingen, www.hhc-fellbach.de; E-Mail: info@hhc-fellbach.de.
Proben: 1. Orchester montags 20 Uhr; Hobbyorchester freitags 20 Uhr, beide in der Musikschule Fellbach; Schülerorchester freitags 16.45 Uhr; Ensemble freitags 19 Uhr, beide Kunstwerk, Schorndorferstraße 33.

Internationaler Chor Fellbach
Das neue Programm „Französische Lieder“ beginnt, neue Sänger und Sängerinnen sind herzlich willkommen, dienstags (zur Schulzeit) um 19.45 Uhr, in der Musikschule Fellbach, Raum 013, Informationen unter Tel. 580 09 18.

Liederkranz Oeffingen
Tel. 518 01 18
Chorproben im Feuerwehrgeträtehaus, Geschwister-Scholl-Straße 20.
Liederkranz-Chor, dienstags 19 bis 20.30 Uhr, Sing a Song, donnerstags 20 bis 21.30 Uhr.

Musikverein LYRA Schmiden
Brückenstraße 4, Schmiden, www-lyra-schmiden.de
Probe Großes Blasorchester mittwochs 19.30 Uhr; Proben Vororchester donnerstags 17 Uhr, Proben Jugendorchester donnerstags 18 Uhr; Probenort Feuerwehrgerätehaus Schmiden.

Termine | Treffs | Themen

Evangelische Kirchen

Lutherkirche
Kirchplatz 1, Tel. 12 00 05 85
Sonntag, 25. September: 10 Uhr Erntedankgottesdienst.

Pauluskirche
Bahnhofstraße 90, Tel. 58 22 08
Sonntag, 25. September: 10 Uhr Erntedankgottesdienst.

Johannes-Brenz-Kirche
Fellbach-Lindle, Auf der Höhe 21
Sonntag, 25. September: 10.30 Uhr Erntedankgottesdienst.

Dionysiuskirche
Schmiden, Oeffinger Straße 6, Tel. 51 11 70
Samstag, 24. September: 14.30 Uhr Traugottesdienst.
Sonntag, 25. September: 10 Uhr ökumenischer Gottesdienst, Besinnungsweg „Zeit“; 10.30 Uhr Gottesdienst zum Familientag; 11.30 Uhr Gemeindemittagessen, beide DBH.

Johanneskirche
Oeffingen, Aldinger Straße 1, Tel. 51 12 19.
Samstag, 24. September: 18 Uhr Nacht der offenen Kirchen, Kirchplatz der Johanneskirche.
Sonntag, 25. September: 10 Uhr ökumenischer Gottesdienst im Grünen, Besinnungsweg „Zeit“.

Katholische Kirchen

Kirche St. Johannes
Fellbach, Tainer Straße 14, Tel. 95 79 06-0
Samstag, 24. September: 18.30 Vorabendmesse; 19.30 Uhr Nacht der offenen Kirchen im Dekanat Rems-Murr, mit Geistlichen Gesängen, Psalmen und Orgelmeditation und liturgischem Abendgebet.
Mittwoch, 28. September: 9 Uhr Messfeier; 18 Uhr Kolpingfamilie: Kulinarischer Abend „Maultaschen“; 19 Uhr Probe: Kirchenchor Fellbach, beide Franziskusheim.

Kirche Maria Regina
Fellbach, Rembrandtweg 4, Tel. 95 79 06-0
Samstag, 24. September: 18.30 Messfeier in italienischer Sprache.
Sonntag, 25. September: 15 Uhr Feierliche Inventur von Pfarrer Jens Brodbeck durch Dekan Wolfgang Kessler.
Dienstag, 27. September: 18.25 Uhr Rosenkranz; 19 Uhr Messfeier.

Kirche Zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit
Schmiden, Uhlandstraße 65, Tel. 95 19 02-0
Donnerstag, 22. September: 14 Uhr Messfeier.
Sonntag, 25. September: 10.30 Uhr Messfeier.
Montag, 26. September: 9.30 Uhr Frauengymnastik.
Dienstag, 27. September: 19 Uhr Treffpunkt: ökumene Schimden, DBH; 19.30 Uhr Kirchengemeinderat Schmiden: öffentliche Sitzung, MKH.
Mitwoch, 28. September: 19.30 Uhr Probe: Kirchenchor Schmiden, MKH.

Kirche Christus König
Oeffingen, Hauptstraße 25, Tel. 51 74 22-0
Freitag, 23. September: 18.15 Uhr Rosenkranz; 19 Uhr Messfeier.
Sonntag, 25. September: 10 Uhr ökumenischer Gottesdienst im Grünen, Besinnungsort „Zeit“.
Mittwoch, 28. September: 17 Uhr Rosenkranz; 19.30 Uhr Kirchengemeinderat Oeffingen: öffentliche Sitzung, Gemeindezentrum.

Süddeutsche Gemeinschaft Fellbach

Fellbach, Untere Schwabstraße 54
Samstag, 24. September: 15 Uhr BAM! Dein Familienevent.
Sonntag, 25. September: 18 Uhr Gottesdienst, S-Bad Cannstatt.

Evangelisch-methodistische Kirche

Christuskirche Fellbach
Fellbach, Gerhart-Hauptmann-Straße 35
Sonntag, 25. September: 10 Uhr Gottesdienst mit Band und Kinderprogramm, Christuskirche Fellbach.

Württembergischer Christusbund Fellbach

Hintere Straße 64/1, www.christusbund-fellbach.de/termine
Sonntag, 25. September: 10.30 Uhr Gottesdienst im Grünen mit Mitarbeitersegnung.

Christus Gemeinde Fellbach

Schorndorfer Str. 27, Eingang A
www.cg-fellbach.de
Sonntag, 25. September: 10.30 Uhr Gottesdienst mit parallelem Kindergottesdienst.

Mennonitengemeinde

Oeffingen, Hofener Straße 57
Sonntag, 25. September: 10 Uhr ökumenischer Gottesdienst im Grünen, Besinnungsort „Zeit“.

Ökumene

Treffpunkt Ökumene Schmiden
Eisenbahnstraße 23, Tel (0 711) 252 945 83 und (07151) 95 88 00.
Dienstag, 27. September: 19 Uhr Veranstaltung „Armut in Fellbach“, mit Dipl. Päd. Christine Hug vom Amt für Soziales und Teilhabe der Stadt Fellbach, Diskussion und Informationen zur Armutssituation in der Stadt, Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Charlotten Straße 55.

Neuapostolische Kirche

Fellbach, Kastanienweg 5, http://cms.nak-stuttgart-fellbach.de/wo-wir-sind/gemeinden/fellbach/
Sonntag, 25. September: Gemeindetag im CVJM-Vereinshaus, S-Untertürkheim.
Mittwoch, 28. September: 20 Uhr Gottesdienst.

Zeugen Jehovas

Sonntag, 25. September: 17 Uhr Vortrag:“Wie man erfahren kann, was in Zukunft geschieht“. Teilnahme Heinkelstraße 28, Weinstadt oder per Videokonferenz möglich. Zugangsdaten unter Tel. 07151 90 91 10 oder E-Mail: VersFellbach@gmail.com.

Hilfe und Rat

Wichtiger Hinweis: Vereine, Organisationen und Einrichtungen haben den Besucherverkehr teilweise eingeschränkt. Eine Kontaktaufnahme sollte zunächst über Telefon oder per E-Mail erfolgen.

Anonyme Alkoholiker Fellbach
Gruppen-Abend dienstags, 19.30 Uhr, Gemeindehaus Maria Regina, Rembrandtweg 4; Kontakt Tel. (01 72) 32 95 548.

AWO Ortsverein Fellbach e.V.
Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 510 96 53-0
Die Geschäftsstelle ist nur für Beschäftigte und dringende Anliegen geöffnet, um Terminvereinbarung wird gebeten. Demenzbetreuungsgruppen finden eingeschränkt statt, Frauen-Sprach-Café sowie Gruppenveranstaltungen finden nicht statt.

Caritas
Caritasstelle Fellbach, Pfarrer-Sturm-Straße 4
Die Caritasstelle sowie die Kleiderkammer sind geöffnet. Bürozeiten sind Dienstag, 14 bis 18 Uhr und Mittwoch 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr. Ansprechpartnerin ist Doris Wehrle, Kontakt über Tel. 957 906 24 oder E-Mail: doris.wehrle@caritas-fellbach.de.
17. – bis 25. September: Spendenaufruf zur „Caritas-Herbstsammlung“, Die Caritas bittet um Spenden für sozial schwache Mitbürger; Spenden an: Katholische Kirchengemeinde Fellbach – IBAN: DE14 6025 0010 0002 0210 94 – Stichwort: Caritas-Herbstsammlung 2022.

Ehrenamtliche Wohnberatung Fellbach
Die Wohnberatung informiert vor Ort über barrierefreies Wohnen zur Erhaltung von Selbstständigkeit und Mobilität in der eigenen Wohnung. Kontakt über das Amt für Soziales und Teilhabe, Michaela Gamsjäger, Telefon (07 11) 58 51-463.

Elternkolleg Fellbach e.V.
Bahnhofstraße 3, Tel. 518 19 01, www.elternkolleg-fellbach.de
Angebote: Kleinkindgruppen „Spatzennest“ für Kinder von 1 bis 3 Jahren, Schülerinsel an der Anne-Frank-Ganztagsschule, Hausaufgaben-, Sprach- und Lernhilfe (HSL) an Grundschulen, soziale Gruppenarbeit an Grundschulen, Ganztagsschule Wichernschule.

Energieberatung
Energieberater Architekt Dipl.-Ing. Martin Mende berät dienstags 13 bis 16 Uhr bei den Stadtwerken, Ringstraße 5, und donnerstags 15 bis 18 Uhr im Rathaus, Marktplatz1; kostenlos für Fellbacher Bürger; um Anmeldung unter Telefon (07 11) 575 43 69 wird gebeten.

Evangelischer Verein Fellbach e.V.
Diakoniestation, Mozartstr. 14, Tel. 58 56 76-30
Mo bis Fr 9 bis 12 Uhr und Mo bis Do 14 bis 16.30 Uhr
Beratung zu Pflege, Alltagsbetreuung und Unterstützung im Haushalt nach telefonischer Vereinbarung.

Freie Selbsthilfegruppe für Alkoholkranke und Angehörige
Jeden Montag, 18 Uhr, im Tanzsaal im Untergeschoss des Treffpunkt Mozartstraße, Mozartstraße 16; bitte läuten bei „Forum Fellbach e.V./Treffpunkt Mozartstraße“, Informationen unter Telefon (0 71 51) 994 18 74.

Freundeskreis für Flüchtlinge
www.freundeskreis-asyl-fellbach.de
Jeden Mittwoch von 18 bis 20 Uhr findet das Begegnungscafé in der Bruckstraße 92-96 im Gruppenraum der Gemeinschaftsunterkunft für Flüchtlinge statt, Gäste sind willkommen, Kontakt: info@freundeskreis-asyl-fellbach.de

Freundeskreis Suchtkrankenhilfe
Landesverband Württemberg e.V.
Treffen jeden Dienstag von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr im Haus der Evangelischen Kirchengemeinde, Seestraße 4, Info E-Mail info@freundeskreis-sucht-fellbach.de.
Samstag, 17. September: 16 Uhr „Afrika meets Fellbach-Fest“, Wir feiern gemeinsam den Reichtum Afrikas mit Bewirtung, Programm und Musik, Hof des Gemeindeshauses der Mennonitengemeinde, Hofenerstr. 57.

Haus & Grund Fellbach und Umgebung e.V.
Blumenstraße 20, Schmiden, Tel. 51 20 80
Telefon-Sprechzeiten Mo und Do 16 bis 18.30 Uhr; in dringenden Fällen Kontaktaufnahme über E-Mail kontakt@hausundgrundfellbach.de.

Hospizgruppe Fellbach
Beratung und Kontakt: Ursula Siegel (Einsatzleiterin Fellbach) unter Tel. (0711) 513 140.
Koordination Rems-Murr-Kreis, Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis e.V.
Ambulante Hospizbegleitung: Tel. (0 71 91) 92 79 70; **Stationäres Hospiz:** Tel. (0 71 91) 92 79 740; **Kinder- und Jugendhospiz „Pusteblume“:** Tel. (0 71 91) 92 79 720.

Kath. Sozialstation St. Vinzenz
Pfarrer-Sturm-Straße 4
Beratung rund um Fragen der Pflege, Dienstleistungen der Grund- und Behandlungspflege, der Nachbarschaftshilfe, der Familienpflege, in Kooperation Hausnotruf und sonstige Dienstleistungen. Pflegedienstleitung Roswitha Walter, Tel. 95 79 06-25; Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe Karin Lopez, Tel. 95 79 06-22.

Krankenpflegeverein Schmiden-Oeffingen e.V.
Diakoniestation, Fellbacher Straße 40, Tel. 51 29 05
Mo bis Do 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr, Fr 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 15 Uhr. Pflegeberatung, Ambulante Pflege, hauswirtschaftliche Unterstützung im Haushalt nach tel. Vereinbarung.

DMB Mieterverein
Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 57 99 44
Beratung nach telefonischer Voranmeldung montags, 16 bis 18.30 Uhr.

Mobile Dienste Wohlfahrtswerk
Region Fellbach, Stettener Straße 25, Tel. 575 41 36, E-Mail mobile-dienste-ww@wohlfahrtswerk.de
Pflegeberatung für Fellbach, Unterstützung in Haushalt, Pflege und Betreuung.

Tageseltern Fellbach/Kernen e.V.
Neue Straße 14, Tel. 575 05 29, www.tageseltern-fellbach.de
Sprechzeiten Mo bis Fr vormittags, persönliche Beratung nach Terminabsprache. Offene Sprechstunde jeden ersten Mittwoch des Monats von 9.30 bis 11.30 Uhr im Stadtteil- und Familienzentrum. Beratung von Eltern bei Fragen zum Thema Kindertagespflege. Vermitteln von Betreuungsplätzen. Info und Qualifizierung zum Berufsbild Tagesmutter/Tagesvater.

Politik und Parteien

CDU-Gemeinderatsfraktion
Samstag, 24. September: 16 bis 17 Uhr Stadtrat Hans-Ulrich Spieth, Tel. 513 823.

FW/FD-Gemeinderatsfraktion
Telefon-Sprechstunden
Montag, 26. September: 18 bis 19 Uhr Stadträtin Karin Ebinger, Tel. 0176 5518 7113, E-Mail: karin.ebinger@gmx.de.
Mittwoch, 28. September: 18 bis 19 Uhr Stadtrat Ulrich Lenk, Tel. 0174 1552 562, E-Mail: u.lenk@outlook.de.

SPD-Gemeinderatsfraktion
Telefon-Sprechstunden
Mittwoch, 28. September: 17 bis 18 Uhr Stadträtin Ruth Lemaire, Tel. 514 980.

VHS aktuell

Zweigstelle Fellbach, Eisenbahnstraße 23, Tel. (0 71 51) 95 88 00, www.vhs-unteres-remstal.de
Freitag, 23. September: 13.15 Uhr Lese- und Schreibwerkstatt, insgesamt 18 mal, Raum 19; 17 uhr Schmuckgestaltung in Silber für Anfänger und Fortgeschrittene, auch am Folgetag um 9.30 Uhr, Jugendtechnikschule Raum 11.
Samstag, 24. September: Ausstellung „Sprachenvielfalt in Europa“, Foyer vhs.
Sonntag, 25. September: 14 Uhr Barista: Die Welt des Kaffees – Kaffee verkosten und selbst Barista werden, Maria-Merian-Straße 7/1, Fellbach.

Termine | Treffs | Themen

Sport und Spiel

Handball

Samstag, 24. September: 16 Uhr BL F2 HC2 – MTV Stuttgart; 18 Uhr WL F1 HC1 – SZ Neckarsulm2; 20 Uhr WL M1 TSV1 – HSG Albstadt, alle Spiele Sporthalle Schmiden; 12 Uhr BL mJB1 HSC1 – SV Fellbach; 14 Uhr BL MJC1 HSC1 – SG Schorndorf; 16 Uhr BK F3 HC3 – MTV Stuttgart2; 18 Uhr BL M2 TVOe2- MTV Stuttgart; 20 Uhr WL M1 TVOe1 – TV Neuhausen/Erms, alle Spiele Sporthalle Oeffingen.

Sonntag, 25. September: 10.15 Uhr BK mJD2 HSC2 – SG Weinstadt2; 11.45 Uhr BK wJD HSC – HC Winnenden; 13.15 Uhr BL wJC HSC – HC Winnenden; 15 Uhr BK m JC2 HSC2 – SG Weinstadt2; 17 Uhr WL wJA HSC – HABO Bottwar, alle Spiele Sporthalle Schmiden; 10 Uhr gJF3 Spieltag; 13 Uhr mJE1 Spieltag, beide Spiele Sporthalle Oeffingen.

Nordic Sports Vereinigung e.V.

Tel. 258 58 58 80, E-Mail: nordicsports@gmx.de
www.nordic-sports-vereinigung.de
Nordic Walking Lauftreff:
Fellbach, Parkplatz Waldschlössle, montags und mittwochs jeweils um 19 Uhr; freitags 9.30 Uhr.

SV Fellbach

Schillerstraße 8, Tel. 58 69 05, Fax 58 90 57
Öffnungszeiten Mo und Di 9 bis 12 Uhr; Do 17 bis 19 Uhr.
SVF Balance Fitness Studio
Bühlstraße 145, Tel. 578 25 18
Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22.30 Uhr, Sa 11 bis 19 Uhr, So 9 bis 17 Uhr.
Kursinfos unter balance-svfellbach.de
SVF Loop
Bühlstraße 145, Tel. 578 25 18
Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22 Uhr, Sa 11 bis 19 Uhr und So 9 bis 18 Uhr.
Infos über die Angebote unter svfellbach.de/vereinseinrichtungen/sportzentrum-loop
Yogazentrum: www.svfellbach.de/sportangebote/yogazentrum.html
Dance Academy: www.svfellbach.de/sportangebote/dance-academy/informationen.html
Trendsport Academy: www.svfellbach.de/sportangebote/trendsport-academy/informationen.html
Eltern-Baby-Sport: www.svfellbach.de/sportangebote/baby-mama-sport.html
SVF Fußball
Samstag, 24. September: 14 Uhr SV Fellbach – Spfr Schwäbisch Hall.
SVF Nordic Walking und Walking
Ganzjährig (außer an Feiertagen): Treffpunkt Parkplatz Max-Graser-Stadion, dienstags 18 Uhr, und donnerstags, 18 Uhr.
SVF Sportabzeichengruppe
bis 26. September: Training und Abnahme des Sportabzeichens für Kinder und Jugendliche (ab 6 Jahre) und Erwachsene im Max-Graser-Stadion, immer montags von 18 bis 20 Uhr.
SVF Turnabteilung – Team Tanz
Jazz Dance Gruppe – dienstags von 19 bis 20.30 Uhr, Gymnastikraum Maicklerturnhalle, Info unter (0157) 777 01 773.

Tennisverein Rot-Weiß Fellbach

Kienbachstraße 21, Tel. 58 25 29, E-Mail: info@tev-fellbach.de.
Einzel- und Gruppentraining für alle Altersgruppen, verschiedene Angebote wie Guten-Morgen-Tennis, Intensivkurse, Schläger leihweise erhältlich, Info unter Tel. (0171) 471 0294.
Mini-Ballspielstunde für Kinder ab 4 Jahren freitags von 14.45 bis 15.50 Uhr und 16.30 bis 17.30 Uhr.

TSV Schmiden

Wilhelm-Stähle-Straße 13, Tel. 95 19 39-0, Fax 95 19 39-25
Öffnungszeiten Di 16.30 bis 18.30 Uhr, Mi 9 bis 12 Uhr, Do 16.30 bis 18.30 Uhr.
TSV activity
Bühlstraße 140, Tel. 51 04 99 80
Öffnungszeiten Trainingsbereich: Mo, Mi und Fr 7.30 bis 22.30 Uhr; Di und Do 9 bis 22.30 Uhr; Sa und So 9 bis 18.30 Uhr. Spiel-/Trainingsschluss immer 30 Minuten vor Schließung des Studios.
Öffnungszeiten Sauna: Mo bis Fr 9 bis 22 Uhr; Mi Frauen 9 bis 12 Uhr und gemischt 12 bis 22 Uhr; Sa und So 9 bis 18 Uhr.
Öffnungszeiten Kinderbetreuung: Mo 15.30 bis 19.30 Uhr; Di 9 bis 12 Uhr und 16.30 bis 19.30 Uhr; Mi 16.30 bis 19.30 Uhr; Do 9 bis 12 Uhr und 16.30 bis 19.30 Uhr; Fr keine Kinderbetreuung; Sa und So 9 bis 15.15 Uhr.
Informationen über die Angebote im TSV Activity unter www.activity-fellbach.de.
TSV Sportforum
Wilhelm-Stähle-Straße 13
Infos: sportforum.tsv-schmiden.de.
TSV Tanzen
Wilhelm-Stähle-Str. 13, Tel. (0172) 737 90 55, www.tanzen.tsv-schmiden.de
Gesellschaftskreise Mo bis So ab 18 Uhr; Kindertanzen Fr 15 bis 19.30 Uhr; Turniertanzen Mi und Do 19 Uhr; Zumba für Erwachsene Di 20 bis 21 Uhr; Discofox und Boogie Woogie auf Anfrage.
TSV Turnabteilung
Mixed-Impact-Step: dienstags 20 bis 21 Uhr, Bauch-Beine-Po: donnerstags 20 bis 21 Uhr, Fitnessgymnastik: mittwochs, 18 bis 19 Uhr; jeweils Bewegungszentrum.
TSV JazzDance
JazzFeverDance für Frauen ab 19 Jahren, Mo 19.55 Uhr, Fröbelschule; Wake up Dance Moves – Morning Dance für Frauen ab 40 Jahren, Di 9 Uhr, Bewegungszentrum Schmiden; 100% Dance Feeling – Dance Moves für Frauen ab 35 Jahren, Mo 18.50 Uhr, Fröbelschulsporthalle; JazzDance Fortgeschrittene für Frauen, Do 19.45 Uhr, Fröbelschulsporthalle; Feel the Dance Fever für Kids und Teens ab 5 Jahre, Fr 16.30 Uhr; ab 8 Jahre, Fr 17.30 Uhr; ab 13 Jahre, Fr 18.30 Uhr, jeweils Fröbelschulsporthalle.

TV Oeffingen

Schulstraße 14, Tel. 51 17 07, Fax 51 48 53
Öffnungszeiten Di 14 bis 18 Uhr, Fr 8.30 bis 12.30 Uhr.
OeFit Fitness- und GesundheitsCenter
Beim Seele 2, Tel. 510 46 65 – Öffnungszeiten Mo, Di & Fr 8 bis 13 Uhr, 15 bis 22 Uhr; Mi & Do 8 bis 12.45 Uhr, 15 bis 22 Uhr; Sa, So & Feiertage 9 bis 17 Uhr.
Informationen über die Angebote unter tv-oeffingen.de/sportangebote/oefit.
TVOe Gymnastik Body-Fit donnerstags 19.30 Uhr.

Kunst und Künstler

Galerie der Stadt Fellbach

Marktplatz 4
Öffnungszeiten Dienstag bis Sonntag 14 bis 18 Uhr, Eintritt frei.
bis zum 6. November: Ausstellung Thomas Duttenhoefer „Künstlerportraits.
Donnerstag, 22. September: 18 Uhr Künstlergespräch mit Thomas Duttenhoefer.

Kunstverein Fellbach

Kunstvereinskeller, Cannstatter Straße 9 – www.kunstverein-fellbac.de – Vorverkauf: i-Punkt und Bücher Lack.
Der Kunstverein Fellbach stellt sich vor, Ausstellung vom 24. Juni bis zum 19. Januar besuchbar, VHS Unteres Remstal, Eisenbahnstraße 23, Fellbach.

Hilfsdienste

Anonyme Alkoholiker	07 11/1 92 95
Arbeiter-Samariter-Bund: mobile soziale Dienste, Fahrdienste, häusl. Kranken-/Altenpflege	0 71 51/9 59 29-0
Arbeiterwohlfahrt: Essen auf Rädern/Mobile Dienste	510 96 53-0
Caritas Beratungsstelle	95 79 06 24
DRK - Ambulanter Dienst, Pflege, mobiler Sozialdienst, Fahrdienst	0 71 51/20 02-23
DRK - Hausnotrufservicestelle	0 71 51/20 02-27
Evangelischer Verein Fellbach e.V., Geschäftsstelle	58 56 76-0
- Diakonie-Sozialstation Fellbach: Einsatzleitung Fellbach	58 56 76-30
- Ehrenamt (u.a. ZeitSchenker)	58 56 76-45
Begegnungsstätte Treffpunkt Mozartstraße	58 56 76-60
Hospizdienst Rems-Murr-Kreis	0711/51 31-40
Kath. Sozialstation St. Vinzenz (Kranken-, Familienpflege, Nachbarschaftshilfe, Seniorenhilfsdienst)	95 79 06-25
Kindernotruf („Gewalt gegen Kinder“)	31 03 88 88
Kindersorgentelefon (Kinderschutzbund)	0 13 08/1 11 03
Krankenpflegeverein Schmiden-Oeffingen	51 29 05
Kreisjugendamt - Sozialer Dienst	0 71 51/501-1292
Elternkolleg (Do 9.30-12 und 18-20 Uhr)	5 18 19 01
Elternkreis Drogengefährdeter und -abhängiger	58 11 93
Frauennotruf Frauenhaus Schorndorf	0 71 81/6 16 14
Frauenhaus Stuttgart	54 20 21
Notruf und Beratung für Frauen - Fetz e.V.	2 85 90 01
Freundeskreis - Rat und Hilfe für Alkoholkranke und ihre Angehörigen	517 20 46
Haus am Kappelberg - Ambulanter Dienst	5 75 41 66
Mobile Jugendarbeit	51 92 85

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst	112
Krankentransport	0 71 51/1 92 22
Friedhof Fellbach	58 24 68
Friedhöfe Schmiden und Oeffingen	58 44 24
Gesundheitsamt, Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung (§ 218), tel. Voranmeldung	0 71 51/501-1622 oder -1608
Rems-Murr-Klinikum Winnenden	0 71 95/591-0
Polizei	57 72-0
Stadtverwaltung und Schulen	58 51-0
Stadtwerke Fellbach	5 75 43-0
Handwerkernotdienst (Fr 16-20 Uhr, Sa/So 8-20 Uhr)	58 44 08
Störung Gas, Wasser	5 78 11 11
Störung Elektrizität	5 75 43-70
Überfall, Unfall	110

Notdienste

Ärzte

Allgemeiner Notfalldienst in der Rems-Murr-Klinik, Am Jakobsweg 2 in Winnenden, Tel. 116 117. Sprechzeiten montags, dienstags und donnerstags 18 bis 24 Uhr, mittwochs und freitags 14 bis 24 Uhr und samstags, sonntags und feiertags von 8 bis 24 Uhr.
Hausärztlicher und internistischer Notfalldienst: Die diensthabende Praxis erfahren Sie über den Anrufbeantworter Ihres Hausarztes.
Augenärztlicher Notfalldienst Rems-Murr-Kreis: Augenärztliche Notfallpraxis am Katharinenhospital in der Augenklinik, Kriegsbergstraße 60, Stuttgart, geöffnet freitags 16 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen 8 bis 22 Uhr. Augenärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. (0 18 06) 07 11 22.
Gynäkologischer Notfalldienst außerhalb der Sprechstunden, samstags sowie sonn- und feiertags, Tel. (0 18 05) 55 78 90.
Hals-Nasen-Ohren-Gebietsdienst außerhalb der Sprechstunden: Tel. (0 18 05) 00 36 56.
Kinder- und Jugendärzte: Notdienst der Kinder- und Jugendärzte in der Ambulanz der Kinder- und Jugendmedizin des Rems-Murr-Klinikums Winnenden, Am Jakobsweg 1, Winnenden, Tel. (0 18 06) 07 36 14. Sprechzeiten werktags von 18 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen von 8 bis 20 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten übernehmen die Ärzte der Kinder- und Jugendmedizin des Klinikums. Eine telefonische Voranmeldung ist nicht notwendig.

Zahnärzte

Notfalldienst von 10 bis 11 Uhr und 17 bis 18 Uhr: Zentrale Dienstansage an Wochenenden und Feiertagen unter der Rufnummer (07 11) 787 77 44.

Tierärzte

Informationen zum tierärztlichen Notdienst am Wochenende und an Feiertagen unter Telefon (08 00) 93 00 600 oder www.tiernotdienst-rems-murr.de.

Apotheken

Kostenfreie Rufnummer (08000) 02 28 33; Apotheken-Schnellsuche www.lak-bw.de/notdienstportal oder Tel. (0 18 05) 002963; Apotheken-Notfinderdienst vom Handy ohne Vorwahl Tel. 22 8 33 (max. 69 c/min). Dienstbereitschaft von 8.30 bis 8.30 Uhr des nächsten Tages.
Mittwoch, 21. September: Apotheke-Marktgasse, WN-Kernstadt, Marktgasse 5; und Apotheke-VITA, S-Bad Cannstatt, Seelbergstr. 24.
Donnerstag, 22. September: Kappelberg-Apotheke, Fellbach, Berliner Platz 2; und Turm-Apotheke, S-Mühlhausen, Meierberg 15.
Freitag, 23. September: Seelberg-Apotheke, S-Bad Cannstatt, Wildungerstr. 52; und Apotheke im Romeo, S-Rot, Schozacherstr. 40.
Samstag, 24. September: Einhorn-Apotheke, S-Ost, Landhausstr. 263; und Apotheke Beinstein, WN-Beinstein, Ellweg 2.
Sonntag, 25. September: Gesundhaus-Apotheke im Carre, S-Bad Cannstatt, Daimlerstr. 69; und Schwaben-Apotheke, S-Ost, Gablenberger Hauptstr. 109.
Montag, 26. September: Steinhalden-Apotheke, S-Steinhaldenfeld, Kolpingstr. 96; und Apotheke-Hegnach, WN-Hegnach, Hauptstr. 45.
Dienstag, 27. September: Scarabaeus-Apotheke, S-Bad Cannstatt, König-Karlstr. 34; und Nordbahnhof-Apotheke, S-Nord, Nordbahnhofstr. 61.
Mittwoch, 28. September: Neugereut-Apotheke, S-Neugereut, Flamingoweg 8; und Söhrenberg-Apotheke, WN-Neustadt, Neustadter Hauptstr. 91.